da Hemauer

Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Ausgabe 21 | Dezember 2023

13 Nachbericht Bürgerforum

15 Christkindlmarkt

24 Anmeldungen Kindergarten

Hemauer Christbaum auf der Stadtterrasse
Foto: Franz Hofmeister

da Hemauer

wird gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
für eine verantwortungsvolle und
nachhaltige Waldwirtschaft.

FSC www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C106855

Kontakt Stadt Hemau

Anschrift: Propsteigaßl 2, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9400-0
Fax: 09491/9400-24
E-Mail: stadt@hemau.de
Homepage: www.hemau.de

Ein detailliertes Telefon- und E-Mail-Verzeichnis mit den Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf www.hemau.de.

Öffnungszeiten städtische Einrichtungen

Rathaus
Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof
Dienstag: 15:00–18:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr

Stadtbibliothek
Dienstag: 08:00–11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–11:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Bauhof
Montag-Donnerstag: 07:00–15:30 Uhr
Freitag: 07:00–12:30 Uhr

Stadtwerke
Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–16:00 Uhr

Der nächste da Hemauer erscheint in der KW 3/2024.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
02.01.2024 um 8:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag
Scheck Druck GmbH & Co KG
Vertreten durch die Geschäftsführer
Oliver Stapfer / Helga Meier

Anschrift: Haager Str. 7, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9536-0
Homepage: www.da-hemauer.de
Steuer Nummer: 244/164/55003

Auflage/Verteilung
4.100 Exemplare/monatlich
Kostenlose Zustellung in jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Hemau sowie der zur Stadt Hemau gehörigen Ortsteile.

Weitere Auslagestellen in Hemau:
- Rathaus
- Rewe, Edeka
- Tankstelle Jet
- Bäckerei Dürr
- Spielwaren Frankhauser
- Mode Lanzl

Online unter www.da-hemauer.de

„da Hemauer" – Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Kontakt
- redaktion@da-hemauer.de – für kostenlose redaktionelle Beiträge laut Redaktionsstatut
- info@da-hemauer.de – für private und gewerbliche Anzeigen laut Mediadaten
- Redaktionsstatut und Mediadaten sind unter www.da-hemauer.de einzusehen.

Redaktion und Anzeigenverwaltung
Scheck Druck GmbH & Co KG

Inhalt
Zur Anlieferung von kostenfreien, redaktionellen Beiträgen und Bekanntmachungen wird auf das Redaktionsstatut auf der Homepage verwiesen. Die Preislisten für Werbeanzeigen und private Anzeigen sind den Mediadaten auf der Homepage zu entnehmen. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen der Beiträge sind möglich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Haftung
Der jeweilige Auftraggeber versichert, dass durch die Auftragsvorgaben, insbesondere durch von ihm gelieferte Vorlagen, Rechte Dritter, z.B. Urheber-, Kennzeichen- oder Persönlichkeitsrechte, nicht verletzt werden. Der Auftraggeber stellt insoweit den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung und/oder Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.

Urheberrecht
Alle in „da Hemauer" veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsbedingungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Hemau – vertreten durch Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Tel.: 09491/9400-0, E-Mail: stadt@hemau.de
Reproduktion, Nachdruck oder Nachahmung der von uns gestalteten Anzeigen ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.
Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Wir verweisen auf unsere Datenschutzhinweise und AGB auf der Homepage.

Versand von Wasserzähler-Ablesekarten Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab

Ab **Mitte Dezember 2023** werden wir wieder die **Wasserzähler-Ablesekarten** an alle Abnehmer versenden.

Wir bitten Sie deshalb, nach Erhalt der Ablesekarte Ihren Wasserzählerstand zum 31.12. abzulesen und uns diesen bis spätestens **07. Januar 2024** auf einem der folgenden Wege mitzuteilen:

- per **Post** (einfach Ablesekarte ausfüllen und an uns senden)
- per **Online-Formular** (www.zv-laber-naab.de/ablesung)
  (Jetzt auch per **Smartphone/Tablet** bedienbar. Scannen Sie den **QR-Code** (finden Sie auch auf Ihrer Ablesekarte) mit Ihrem mobilen Gerät ab und Sie werden direkt zum Online-Formular weitergeleitet)

Als **Zugangsdaten** zur Online-Zählerablesung benötigen Sie Ihre **Zählernummer** sowie das **Passwort** – beide Angaben finden Sie **auf Ihrer Ablesekarte**.

Bitte melden Sie den Stand Ihres *Gartenwasserzählers* direkt Ihrer zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.

Der Zweckverband dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Franz Herrler
Werkleiter

zur Online-Zählerablesung

Aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.11.2023

Haushaltsplan 2024, Vorberatung Haushaltsplan einschließlich Finanzplan

Sachverhalt:
Das Gesamtvolumen für das Haushaltsjahr 2024 beträgt 28.714.400 Euro. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 21.259.600 Euro und auf den Vermögenshaushalt 7.454.800 Euro. Der Gesamtetat ist damit um 11.900 Euro oder 0,04 % geringer als im Vorjahr. Der Verwaltungshaushalt ist mit einem Plus von 2,12 % um 442.100 Euro gestiegen. Mit einem Minus von 454.000 Euro hat sich der Vermögenshaushalt verringert. Diese Minderung ist vor allem auf die etwas geringeren Investitionen zurückzuführen.

Die wichtigsten Eckpunkte im Verwaltungshaushalt stellen sich wie folgt dar:

Bei der Grundsteuer A werden 156.000 Euro angesetzt. Die Grundsteuer B wird mit 925.000 Euro veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre bzw. der aktuellen Situation kann bei der Gewerbesteuer mit Einnahmen von 3.150.000 Euro gerechnet werden. Die durchschnittlichen Einnahmen in den letzten zehn Jahren liegen bei mehr als 2,42 Mio. Euro, in den vergangenen fünf Jahren bei 3,06 Mio. Euro. Als Jahresergebnis sind 2023 Einnahmen in Höhe von 3,38 Mio. Euro zu erwarten. Der voraussichtliche Jahressollbetrag für 2024 liegt bei rund 2,60 Mio. Euro.

Bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer wird voraussichtlich ein Betrag in Höhe von 5,65 Mio. Euro zu erwarten sein. Damit übersteigt man den geplanten Ansatz des Vorjahres um 150.000 Euro. Gegenüber den tatsächlich erzielten Einnahmen in 2023 ist dies ein Abstieg um 63.835 Euro oder 1,13 %.

Aus heutiger Sicht kann die Schlüsselzuweisung mit einem Betrag von 3.407.200 Euro angesetzt werden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Minus von 260.500 Euro. Eine genaue Berechnung ist aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da der einheitliche Grundbetrag nicht bekannt ist. Für die Hochrechnung wurde ein Grundbetrag von 1.190 Euro (2023: 1.187,40 Euro) zugrunde gelegt.

Die Personalausgaben sind mit 3.471.400 Euro zu veranschlagen. Im Ansatz ist die tarifvertragliche Erhöhung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst mit 11,00 % und eine fiktive Erhöhung der Besoldung für Beamte in Höhe von 5,00 % enthalten. Mit einem Anteil von 16,33 % am Verwaltungshaushalt bleibt man deutlich unter dem Landesschnitt der Kommunen (21,5 %).

Der Sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist mit insgesamt 5.161.900 Euro anzusetzen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um 320.700 Euro. Diese Steigerung ist auf höhere Unterhaltskosten der verschiedenen Liegenschaften (+106.500 €), Anstieg der Versicherungskosten (+8.200 €) und ansteigende Kosten für die Softwarepflege (+16.200 €) zurückzuführen.

Fast 3,12 Mio. Euro werden an Zuweisungen und Zuschüssen ausgereicht. Den größten Anteil nehmen hier die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen mit einem Betrag von 2.974.500 Euro ein. Hier sind Landeszuschüsse in Höhe von 1.768.000 Euro zu erwarten. Damit muss die Stadt Hemau einen Betrag von 1.206.500 Euro aufwenden.

Etwas unter einem Viertel der Ausgaben des Verwaltungshaushalts muss die Stadt an Umlagen aufbringen. Mit 4.699.700 Euro ist eine um 452.000 Euro höhere Kreisumlage an den Landkreis abzuführen als noch 2023. Einer der Gründe ist die Erhöhung des Umlagesatzes auf wahrscheinlich 40,00 %. Entsprechend der zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen ist die Gewerbesteuerumlage auf 367.500 Euro anzusetzen.

Vom Verwaltungshaushalt können voraussichtlich 2.492.600 Euro an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Abzüglich der ordentlichen Tilgung in Höhe von 579.900 Euro verbleibt eine freie Finanzspanne von 1.912.700 Euro. Zusätzlich werden 201.900 Euro an diverse Sonderrücklagen zugeführt.

Im Vermögenshaushalt sind bei einem Gesamtvolumen von 7.454.800 Euro reine Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 6,673 Mio. Euro geplant. Die Investitionsquote beträgt damit 89,51 %. Für Baumaßnahmen wird ein Betrag in Höhe von 3,961 Mio. Euro bereitgestellt. Die Schwerpunkte der Investitionen 2024 liegen beim Straßen-/ und Deckenbau mit 1,313 Mio. Euro, dem Grunderwerb mit 1,510 Mio. Euro und dem Neubau des Kinderhauses mit 1,500 Mio. Euro.

Den verschiedenen Maßnahmen stehen Zuwendungen von insgesamt 1.261.800 Euro gegenüber. Mit der Veräußerung der restlichen Grundstücke wird man voraussichtlich noch 134.600 Euro einnehmen. Nebenher sind noch Beiträge in Höhe von 112.500 Euro zu erwarten. Für Grunderwerb sind insgesamt 1.519.000 Euro vorgesehen. Trotz der anstehenden Investitionen ist für 2024 eine Kreditaufnahme nicht erforderlich. Der allgemeinen Rücklage muss ein Betrag von 3.251.400 Euro entnommen werden.

Die Tilgungszahlung in Höhe von 579.900 Euro reduziert den Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres auf 1.187.719 Euro. Bei der Verschuldung pro Kopf liegt man damit bei 122,65 Euro.

Im Vermögenshaushalt sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.347.700 Euro festgesetzt. Die Hebesätze bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird der Rahmen für Kassenkredite bei der Stadt Hemau auf 2.500.000 Euro festgesetzt.

Beim Eigenbetrieb Stadtwerke ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 400.000 Euro vorgesehen. Der Höchstbetrag für Kassenkredite wird auf 2.000.000 Euro festgesetzt. Weitere Festsetzungen sind nicht erforderlich.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den vorgelegten Haushaltsentwurf 2024 dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027, Investitionsprogramm 2023 bis 2027

Sachverhalt:
Die Gemeinden haben ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Als Grundlage für diese Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm zu erstellen.

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes entwickelt sich 2023 bis 2027 von 20,818 Mio. € auf 22,214 Mio. €. Der Vermögenshaushalt wird von rd. 7,4 Mio. € in 2024 auf rd. 10,0 Mio. € in 2027 steigen. Damit steigt das Gesamtvolumen von 28,7 Mio. € in 2023 auf 32,2 Mio. € in 2027.

Die Steuereinnahmen insgesamt werden sich voraussichtlich im Zeitraum 2023 bis 2027 von 9,5 Mio. auf 10,5 Mio. € erhöhen. Die Schlüsselzuweisung erreicht im Jahr 2024 das Niveau des Jahres 2022. Diese wird 2024 etwa 3,40 Mio. € betragen. Ab 2025 ist mit einer konstanten Steigerung zu rechnen. Die Gesamteinnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen werden bis zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung um fast 1,3 Mio. auf 15,24 Mio. € ansteigen. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt – ohne Zuführung – steigen dabei im gleichen Zeitraum von rd. 17,7 Mio. € auf 18,9 Mio. €. Dieser Anstieg ist aber überwiegend auf die sich erhöhende Kreisumlage zurückzuführen. Die Zuführung zum

Vermögenshaushalt steigt bis zum Ende des Planungszeitraumes um rund 148.000 €.

Das Investitionsvolumen für den Zeitraum 2023 bis 2027 beträgt insgesamt 38,4 Mio. €. Gegenüber dem Gesamtvolumen des Investitionsprogramms 2022 bis 2026 bedeutet dies eine Erhöhung um 5,128 Mio. €.

Bei einzelnen verschiedenen Maßnahmen werden die 2023 veranschlagten Mittel nicht übertragen, sondern 2024 oder später nochmals veranschlagt. Die Gesamtkosten in Höhe von 38,4 Mio. € können durch zweckgebundene Zuwendungen und Beiträge in Höhe von 10,1 Mio. € zu 26,26 % gedeckt werden.

Das Investitionsvolumen hat einen neuen Höchststand erreicht. Trotz der hohen Investitionen ist eine Finanzierung mit Krediten im Jahr 2024 nicht erforderlich. Im Jahr 2025 kann eine Neuverschuldung mit Mitteln aus der allgemeinen Rücklage vermieden werden.

Die Finanzierung der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen des Investitionsprogramms erfolgt mittels der zweckgebundenen Zuwendungen und Beiträge, die im Investitionsprogramm ausgewiesen sind, sowie mit sonstigen allgemeinen Finanzierungsmitteln, insbesondere der im Verwaltungshaushalt erwirtschafteten sog. „freien Spitze“ und der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage, sowie den Erlösen aus Grundstücksveräußerungen und der Aufnahme von Krediten.

Die einzelnen Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen des Investitionsprogramms können aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden, nämlich zum einen, für welche Aufgaben (nach Gliederung) oder zum anderen, mit welcher Ausgabeart (nach Gruppierung) die Investitionen realisiert werden.

Bei aufgabenorientierter Betrachtungsweise liegen die Schwerpunkte bei folgenden Einzelplänen:

- Bau-, Wohnungswesen u. Verkehr: 9,725 Mio. € (25,31 %)
- Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung: 8,378 Mio. € (21,80 %)
- Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grundvermögen: 7,446 Mio. € (19,37 %)

Diese drei Einzelpläne umfassen fast 67 % des Investitionsvolumens.

Die Untersuchung nach dem Funktionsprinzip ergibt folgendes Bild:

- Vermögenserwerb: 7,347 Mio. € (19,12 %)
- Hochbaumaßnahmen: 12,134 Mio. € (31,57 %)
- Tiefbaumaßnahmen: 16,623 Mio. € (43,25 %)
- Betriebstechnische Anlagen: 0,579 Mio. € (1,51 %)
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen: 1,749 Mio. € (4,55 %)

Den Hauptteil mit fast ¾ des Investitionsvolumens nehmen damit die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ein.

Die größeren Einzelobjekte des Investitionsprogramms 2023 bis 2027 umfassen insgesamt 63% des Gesamtvolumens.

Bei folgenden Maßnahmen beträgt das Investitionsvolumen im Planungszeitraum über 1 Mio. €:

- Sanierung Mittelschule: 5,700 Mio. €
- Neubau Kinderhaus Hemau: 3,190 Mio. €
- Sanierung Ortsstr. nach Prio. Schönbergstr.: 1,734 Mio. €
- Erschließung Sixenfeld: 2,050 Mio. €
- GVS 9 Thonhausen – Wangsaß: 1,117 Mio. €
- Kanalbau BG Sixenfeld: 3,050 Mio. €
- Beteiligung Breitbandversorgung: 1,274 Mio. €
- Grunderwerb: 4,444 Mio. €

Im Vergleich des gültigen Programms (2022 bis 2026) mit dem Programmentwurf (2023 bis 2027) sind im jeweiligen Planungszeitraum die „Kosten“ um 15,40 % und die „Zuwendungen, Beiträge“ um 3,85 % gestiegen.

Betrachtet man den „überlappenden“ und damit aussagekräftigeren (direkt vergleichbaren) Bereich (2023 bis 2026), so ist ausgabeseitig eine Erhöhung um 1,426 Mio. € sowie einnahmenseitig um 0,231 Mio. € zu verzeichnen.

Die durchschnittliche Finanzierungsquote (Anteil der Finanzierung mit zweckgebundenen Zuwendungen und Beiträgen, die im Investitionsprogramm ausgewiesen sind) reduziert sich in diesem Zeitraum von 30,53 % auf 26,26 %.

Der Rückgang der Finanzierungsquote bzw. der durchschnittlichen Finanzierungsquote ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass ab dem Jahr 2024 bereits hohe Beträge für Investitionen z. B. im Bereich Neubau Kindergarten, Straßensanierungen und beim Grunderwerb veranschlagt wurden, diesen aber nur geringeren Einnahmen aus Zuwendungen und Grundstücksverkäufen gegenüberstehen. Dadurch haben sich z. B. die geplan-

HEMAUER WOCHENMARKT

Regional einkaufen im Herzen von Hemau

immer mittwochs
8–12:30 Uhr
am Stadtplatz

- Landmetzgerei Biedermann, Thonlohe
- Bäckerei Draxler, Furth im Wald
- Obst- und Gemüsewaren Enes, Kelheim
- Imkerei Josef Achhammer, Beratzhausen
- Käse Schwendner, Grametshof
- Mariposa – La Pasta Fresca, Tegernheim
- Gemüse Lehner, Winzer
- Bioland-Hof Ziegaus, Hemau
- Maxhütter-Fischladen, Maxhütte-Haidhof
- Spyridoula's 100%, Lappersdorf
- MoWeRe, Pettendorf

Alle Informationen auch unter: hemau.de
Folge uns auf

STADT HEMAU

ten Kosten ab 2024 im Vergleich zu 2023 überproportional erhöht. Außerdem verringern sich die Beiträge ab 2024 deutlich, da die restlichen Grundstücksverkäufe und dadurch anfallenden Beiträge überwiegend in den Vorjahren getätigt wurden.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Entwurf der mittelfristigen Finanzplanung und dem Investitionsprogramm 2023 bis 2027 in der vorgelegten Form zu. Er ist dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Vorberatung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren der Stadt Hemau (Marktgebührensatzung)

Die Marktgebührensatzung wurde im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten und wurde dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Die Details finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Sachstand Globalkalkulation, Vorberatung Satzungsänderungen

Sachverhalt:
Die Globalkalkulation ist derzeit noch durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband in Bearbeitung. Die Satzungen werden wahrscheinlich in der Stadtratssitzung am 19.12.2023 dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden können.

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat hinsichtlich der BGS/EWS die Schmutzwassergebühr und die Niederschlagswassergebühr für den Zeitraum 2024 bis 2027 kalkuliert. Enthalten ist ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 1,5 %.

Für die Schmutzwassergebühr ergibt sich ein Betrag in Höhe von 2,02 €/m³, bisher 2,02 €/m³, und für die Niederschlagswassergebühr ein Betrag in Höhe von 0,19 €/m², bisher 0,19 €/m².

Die Gebühren bleiben damit im neuen Kalkulationszeitraum 2024–2027 konstant bzw. gleich. Möglich war dies durch Überdeckungen aus dem bald ablaufenden Kalkulationszeitraum (2019–2023). Die Grundgebühren Wasserzähler mit Dauerdurchfluss und Verbundzähler bleiben somit auch unverändert, z. B. Q3 4 m³ 48,00 €/Jahr usw.

Für die Herstellungsbeitragssätze nach § 6 BGS/EWS und § 6 BGS/WAS gibt es lt. Auskunft des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes keine Kalkulationsfristen, sie sind in angemessenen Zeiträumen auf ihre Angemessenheit zu prüfen. Bisher wurden die Herstellungsbeiträge jedoch auch alle vier Jahre neu kalkuliert.

Es wird angeraten, auch die Herstellungsbeiträge durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband überprüfen zu lassen. Die Herstellungsbeitragskalkulation kann jedoch durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erst nach dem Jahreswechsel durchgeführt werden.

Die Gebühren der BGS/WAS wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband kalkuliert. Aus der Gebührenbedarfsberechnung „nach Aktenlage“ ergibt sich für die Wasserversorgung (Verbrauchsgebühr) eine neue Durchschnittsgebühr von 2,58 €/m³ (bisher 1,68 €/m³) für den Zeitraum 2024–2027. Bei dem Betrag von 2,58 €/m³ handelt es sich um den Höchstbetrag. Der Kalkulator steht hierzu mit Herrn Mehring von den Stadtwerken Hemau im Austausch, um diesen Betrag ggf. nach unten anzupassen.

Nach Rücksprache durch Herrn Mehring mit dem BKPV sind folgende Varianten für die Verbrauchsgebühr möglich:

- Höchstbetrag von 2,58 €/m³ mit unveränderter Grundgebühr
- 2,24 €/m³ mit unveränderter Grundgebühr
- 2,16 €/m³ mit unveränderter Grundgebühr bei Senkung des kalkulatorischen Zinses auf 1,00 %
- 2,00 €/m³ bei Veränderung der Grundgebühr, z. B. für Wasserzähler mit Dauerdurchfluss (Q3 4m³) in Höhe von 96,00 €/Jahr (vorher 72,00 €/Jahr).

Das Bauwasser (bisher 2,10 €) wird im Verhältnis zur Verbrauchsgebühr, sprich 25,00 % Aufschlag, angepasst.

Durch die Haupt- und Finanzausschussmitglieder wird die Variante mit 2,16 €/m³ mit unveränderter Grundgebühr bei Senkung des kalkulatorischen Zinses auf 1,00 % favorisiert. Die Bauwassergebühr beträgt dann 2,70 €/m³.

Die Grundgebühren Wasserzähler mit Dauerdurchfluss und Verbundzähler bleiben somit auch unverändert, z. B. Q3 4 m³ 72,00 €/Jahr usw.

Als Rechenbeispiel ergibt sich dann folgendes Bild: Für eine vierköpfige Familie bei einem Jahresverbrauch von 120/m³ ergibt sich eine Erhöhung von

- 1,68 €/m³ netto = 1,80 €/m³ brutto (bisherige Verbrauchsgebühr)
- 2,16 €/m³ netto = 2,31 €/m³ brutto (Verbrauchsgebühr ab 01.01.2024)
- Differenz: 0,51 €/m³ brutto x 120/m³ Jahresverbrauch.
- Es ergibt sich im Ergebnis eine jährliche Erhöhung ab 01.01.2024 von 61,20 €

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Regensburg
Ambulante Pflege
Tagespflege

Dahoam bleibt halt dahoam!

Ihr BRK für Hemau und die Umgebung

*Besuchen Sie unsere **Tagespflegen** für Senior*innen in Ihrer Nähe. So, wie die „Oase im Tangrintel“ in Hemau.*

Diese macht seit ihrer Eröffnung immer mehr älteren Menschen täglich aufs Neue Freude, zusammen in Gesellschaft zu sein.

Mit unseren Häusern bieten wir Menschen im Alter Abwechslung sowie Betreuung und den Angehörigen eine entsprechende Entlastung: Am Tag bei uns und später am Nachmittag wieder Zuhause bei der Familie. Auch tageweise buchbar, erschwinglich und gerne einmal vorab zu besichtigen unter **Telefon: 09491-9529505**

Tagespflege „Oase im Tangrintel“
Nürnberger Str. 17 · 93155 Hemau
tp-hemau@kvregensburg.brk.de · **www.brk-regensburg.de**

Sie selbst, ein Elternteil oder ein anderes Familienmitglied benötigen aufgrund von Alter, Krankheit oder eines Handicaps die Unterstützung unseres **ambulanten Pflegedienstes** bei sich vor Ort: Wir sorgen dafür, dass diese Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung stattfinden kann. Ein passendes Angebot, abgestimmt auf die jeweilige Situation erhalten sie unter **Telefon: 09491-3141**

Jeder Mensch ist einzigartig – unser Team ist es auch! Wir bringen die nötige Empathie samt Erfahrung mit und kümmern uns.

oder eine monatliche Erhöhung von 5,10 € bei gleichbleibender Grundgebühr.

Folgende inhaltliche Satzungsänderungen sollten durch den Haupt- und Finanzausschuss vorberaten und dann dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden:

§ 5 Abs. 1 BGS/EWS und BGS/WAS Hinweis gültig im Innenbereich/Außenbereich:
Der Absatz wird um folgende Worte/Satz ergänzt:

(gültig im Innenbereich). Im Außenbereich berechnet sich die Grundstücksfläche durch die Bildung eines Umgriffs um alle befestigten Flächen.

§ 5 Abs. 2 BGS/EWS und BGS/WAS lichte Höhe von ausgebauten Dachgeschossen:
§ 5 Abs. 2 Satz 2 2. Halbsatz der BGS/EWS und der BGS/WAS entfallen künftig.

§ 5 Abs. 2 Satz 5 BGS/EWS und BGS/WAS Terrassenüberdachungen:
Der Absatz wird um folgende Worte/Satz ergänzt: Dies gilt nicht für Balkone, Loggien und Terrassen, die die baurechtlichen Kriterien eines Gebäudes erfüllen.

§10 Abs. 3 Satz 1/ Abs. 4 BGS/EWS Gartenwasserzähler/Bagatellgrenze:
Seit 2009 wird für Gartenwasserzähler die Abzugsgrenzmenge in Höhe von 12 m³ nicht mehr ausgeschlossen. Derzeit wird bei der Stadt Hemau Gartenwasser ab dem 1 m³ von den Kanalgebühren in Abzug gebracht.

Der Bayerische Gemeindetag sieht jedoch die in § 10 Abs. 4 Buchstabe a) der amtlichen Mustersatzung BGS/EWS (Vom Abzug nach Abs. 3 sind ausgeschlossen Wassermengen bis 12 m³ jährlich) enthaltene Bagatellgrenze (12 m³) als zulässig an. Diese dient nicht nur der Reduzierung von Verwaltungsaufwand und -kosten (auch für die Stadtwerke Hemau), sondern ist auch im Blick auf den allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz gerechtfertigt.

Für Gebührenpflichtige mit Gartenwasserzähler bedeutet dies, dass denjenigen die für die Bewässerung ihres Gartens jährlich nicht mehr als 12 m³ Trinkwasser benötigen, keine Möglichkeit zum Abzug dieses Gartenwassers offensteht. D. h. erst eine darüber hinaus gehende Menge kann sich auf die Gebührenberechnung mindernd auswirken.

Ein Gartenwasserzählereinbau kostet je nach Installationsfirma ca. 150,00 €. Somit würde sich bei Einführung einer Abzugsgrenze/Bagatellgrenze die Zahl bei denjenigen, für die sich ein Gartenwasserzähler „rentiert“, verringern (bei kleineren und mittleren Gärten). Es müsse dann im Verantwortungsbereich des Gebührenzahlers stehen, die mögliche Ersparnis durch geringere Schmutzwassergebühren den Installations- und turnusmäßigen Eichkosten für einen Gartenwasserzähler gegenzurechnen.

Es müsste bei Einführung dieser Bagatellgrenze der § 10 Abs. 4 Buchstabe a) wie folgt ergänzt werden:
(4) Vom Abzug nach Abs. 3 sind ausgeschlossen
a) Wassermengen bis 12 m³ jährlich

Falls eine Bagatellgrenze, bis zu der ein Abzug nachweislich nicht in die Kanalisation eingeleiteten Wassermenge ausgeschlossen werden soll,

in die Satzung aufgenommen werden soll, dürfte ein Wert bis zu 12 m³ je nach den konkreten örtlichen Verhältnissen zulässig sein. Das Urteil des BayVGH vom 18.11.2019 (Az. 20 B 17.1852) spricht sich nicht generell gegen die Zulässigkeit einer Bagatellgrenze aus. Vielmehr spricht der BayVGH in diesem Urteil sogar von einer möglichen „Rechtfertigung (einer Bagatellgrenze) aus den konkreten Umständen im jeweiligen Gemeindegebiet".

In den Nachbargemeinden wird die Bagatellgrenze in Höhe von 12 m³, teilweise sogar höher, angewandt.

Der Absatz
(4) Vom Abzug nach Abs. 3 sind ausgeschlossen
a) Wassermengen bis 12 m³ jährlich
soll ab 01.01.2024 wieder in die BGS/EWS eingefügt werden.

§ 10 Abs. 4 BGS/EWS Pool-Thematik:
Bei dem für die Benutzung von Pools verwendeten Wasser handelt es sich um Abwasser/Schmutzwasser, da es in seiner Eigenschaft durch seinen Gebrauch verändert wurde. Schmutzwasser ist ausschließlich der Kläranlage zur Reinigung zuzuführen. Anfallendes Abwasser ist vom Abzug ausgeschlossen und kann daher nicht von den aus der Wasserversorgung zugeführten Wassermengen abgezogen werden.

Hinsichtlich der Pool-Thematik ist deshalb noch zu beraten, ob beispielsweise ein Satz „Vom Abzug sind die Wassermengen ausgeschlossen, die mit einem sogenannten Gartenwasserzähler zur Befüllung von Pools, Schwimmbecken etc. verwendet werden." eingefügt werden soll.

Es wird vorgeschlagen, im Gartenwasserzähler-Antrag einen Absatz mit aufzunehmen, dass Poolbefüllungen, die über den Gartenwasserzähler laufen, nicht über den Abwasser-/Regenwasserkanal ohne entsprechende Mitteilung unter Angabe der Kubikmeter (m³) an die Stadt Hemau entleert werden dürfen.

Außerdem wurde die Entwässerungssatzung – EWS und die Wasserabgabesatzung – WAS an das neue Corporate Design (neues Layout) der Stadt Hemau angepasst. Die Wasserabgabensatzung (WAS) soll in § 9 Abs. 5 wie folgt ergänzt werden:

Soll der Grundstücksanschluss auf Wunsch des Grundstückseigentümers nachträglich geändert, oder weitere Grundstücksanschlüsse hergestellt, oder für weggemessene Flächen eines zuvor bereits an die Wasserversorgung angeschlossenen Grundstückes ein Grundstücksanschluss hergestellt werden, ist der jeweilige Aufwand in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten.

Zudem wurden alle vier Satzungen mit den derzeit amtlichen Mustersatzungen verglichen.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstand der Globalkalkulation zur Kenntnis und schlägt dem Stadtrat die inhaltlichen Satzungsänderungen bzw. den Neuerlass der BGS/EWS und BGS/WAS sowie der EWS und WAS in der vorgelegten Form vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat auch, die Herstellungsbeiträge der BGS/EWS (§ 6) und BGS/WAS (§ 6) durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband überprüfen und kalkulieren zu lassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Stadtrat folgende Gebührensätze für die BGS/EWS und BGS/WAS vorzuschlagen:
- Die Gebührensätze (Grundgebühren, Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren) der BGS/EWS sollen beibehalten werden.
- Die Gebührensätze der BGS/WAS sollen angepasst werden:
  - Verbrauchsgebühr 2,16 €/m³ (bei Senkung des kalkulatorischen Zinses auf 1,00 %)
  - Unveränderte Grundgebühren für Wasserzähler mit Dauerdurchfluss und Verbundzähler
  - Bauwasser 2,70 €/m³ (25 % Aufschlag zur Verbrauchsgebühr)

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.11.2023 finden Sie unter www.hemau.de.

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2023

Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren der Stadt Hemau (Marktgebührensatzung)

Sachverhalt:
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 21. November 2023 den vorbereiteten Satzungsentwurf der Verwaltung für die Satzung über die Erhebung von Marktgebühren der Stadt Hemau (Marktgebührensatzung) beraten. Es wurde zum einen die Anpassung des Layouts an das neue Corporate Design der Stadt Hemau vorgenommen. Zudem sollten folgende Marktgebührensätze dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden, da sich das Defizit zwischen Einnahmen und Ausgaben noch weiter verschlechtert hat.

Für die Inanspruchnahme der Standplätze durch die Beschicker sollen folgende Gebühren erhoben werden (siehe Tabelle Seite 9 unten).

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren der Stadt Hemau (Marktgebührensatzung) mit den genannten Marktgebührensätzen. Der Inhalt der Satzung ist dem Stadtrat bekannt. Die Satzung soll zum 01.01.2024 in Kraft treten.

Neuerlass der Satzung über die Ehrungen und Auszeichnungen der Stadt Hemau

Sachverhalt:
Der Stadtrat hat im Jahr 1988 die Satzung über die Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Hemau erlassen. Der Gemeindetag hat nun ein neues Satzungsmuster herausgegeben. Auch aufgrund des Alters der Satzung ist eine Anpassung angebracht. Es ergeben sich folgende Änderungen:
- Mit § 2 wurde die Ernennung zum Ehrenbürger nach Art. 16 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) aufgenommen.
- In § 3 Abs. 4 wurde die Mehrheitsregelung über

die Beschlussfassung des Stadtrates zur Verleihung der Bürgermedaille geändert. Künftig bedarf es nur noch der einfachen Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates. Wenn für die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes nur die einfache Mehrheit des Stadtrates erforderlich ist, sollte dies auch für die Verleihung der Bürgermedaille gelten.

- In § 3 Abs. 5 wurde zusätzlich der Widerruf der Verleihung der Bürgermedaille aufgenommen.
- In der bisherigen Satzung war das Vorschlagsrecht in § 4 zur Verleihung der Bürgermedaille auf vier stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates oder einer Fraktion vorbehalten. In der Praxis wurden durch den Bürgermeister die zu ehrenden Personen vorgeschlagen. Deshalb wurde das Vorschlagsrecht um den Ersten Bürgermeister erweitert.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Neuerlass der Satzung über die Ehrungen und Auszeichnungen der der Stadt Hemau. Der Inhalt der Satzung ist dem Stadtrat bekannt. Die Satzung soll zum 01.01.2024 in Kraft treten.

Flurneuordnung Aichkirchen 2, öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, Eigentumsübernahme und Übernahme der Baulast durch die Stadt Hemau

Sachverhalt:
Die Flurbereinigungsbehörde hat im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Aichkirchen 2 einen Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, insbesondere über die Einziehung, Änderung oder Neuausweisung öffentlicher Wege und Straßen, sowie über die wasserwirtschaftlichen, bodenverbessernden und landschaftsgestaltenden Anlagen (Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan) aufgestellt.

Der Plan wurde am 19.09.2023 mit den Trägern öffentlicher Belange in einem Anhörungstermin erörtert.

Für die Plangenehmigung des Wege- und Gewässerplanes durch die obere Flurbereinigungsbehörde wird ein Stadtratsbeschluss benötigt, in dem die Eigentumsübernahme und die Übernahme der Baulast der öffentlichen und gemeinschaftlichen Anlagen durch die Stadt Hemau beschlossen wird.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Hemau übernimmt das Eigentum an allen im Flurbereinigungsplan auszuweisenden gemeinschaftlichen Anlagen der Teilnehmergemeinschaft (Feld- und Waldwege einschließlich des Zubehörs, Gräben und Wasserläufe, Pflanzungen, naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzflächen, u. Ä. m.)
2. Die Stadt Hemau übernimmt mit dem Eigentumsübergang auch die Unterhaltung der folgenden gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen:
   a. Ausgebaute öffentliche Feld- und Waldwege und nicht ausge-

		NEU	BISHER
Für die Krammärkte in Hemau	Losstände	25,00 €	15,00 €
	Imbissstände je angefangener lfd. Meter Verkaufsfront	7,00 €	3,50 €
	Kramstände je angefangener lfd. Meter Verkaufsfront	4,00 €	2,00 €
Für den Krammarkt am Dreifaltigkeitssonntag am Eichlberg	Losstände	35,00 €	23,00 €
	Imbissstände je angefangener lfd. Meter Verkaufsfront	15,00 €	7,00 €
	Kramstände je angefangener lfd. Meter Verkaufsfront	7,00 €	3,00 €
Für den städtischen Wochenmarkt (Ausstellung von Waren auf öffentlichen Verkehrsgrund)	Die Monatsgebühr ist bei einer mindestens einmaligen Überlassung des Standplatzes fällig. Die Mindestgebühr beträgt 5,00 €.	0,50 €	0,50 €

baute öffentliche Feld- und Waldwege (Feld- und Waldwege ohne Wegseitengraben)

b. Die Ausgleichs- und Ersatzflächen durch den notwendigen naturschutzrechtlichen Ausgleich nach näherer Maßgabe des Flurbereinigungsplanes.

Städtebauförderprogramm, Programmaufstellung

Sachverhalt:
Beim Städtebauförderprogramm werden für 2024 insgesamt 70.000 € förderfähige Kosten angemeldet. Für die Jahre 2025 bis 2027 sind weitere 1.255.000 € vorgesehen.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, die Maßnahmen für das Städtebauförderprogramm 2024 auf der Grundlage des Jahresantrages 2023 fortzuschreiben.

Kapitalerhöhung Eigenbetrieb Stadtwerke

Sachverhalt:
Das kommunale Wirtschaftsunternehmen Stadtwerke Hemau ist ein Eigenbetrieb der Stadt Hemau. Das Eigenkapital der Stadtwerke soll durch die Stadt Hemau im Jahr 2024 um 280.000 € aufgestockt werden. Der Betrag ist im Haushaltsplan 2024 veranschlagt.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Hemau das Eigenkapital des Eigenbetriebs Stadtwerke Hemau um 280.000 € im Jahr 2024 erhöht.

Widmung nicht ausgebauter öffentlicher Feld- und Waldwege, Fl. Nr. 246/16 Gemarkung Langenkreith, Verlängerung des nicht ausgebauten Feld- und Waldweges Fl. Nr. 307 Gemarkung Langenkreith (Bestandsblatt Nr. 54 Gem. Langenkreith)

Sachverhalt:
In den 1990-Jahren wurde die Kreisstraße R 27 auf Höhe der Fl. Nr. 77 Gem. Langenkreith baulich verändert. Der Kurvenbereich in diesem Abschnitt wurde entschärft und der Trassenverlauf teilweise verlegt. Durch diese Veränderung musste zum bestehenden nicht ausgebauten Feld- und Waldweg Fl. Nr. 307 Gem. Langenkreith, der im Eigentum der Anlieger liegt, eine neue Anbindung geschaffen werden. Es entstand das Wegestück Fl. Nr. 246/16 Gem. Langenkreith, das im Eigentum der Stadt Hemau steht.

Um einen Übergang schaffen zu können, wurde ein Teil von ca. 10 m der Fl.Nr. 307 Gem. Langenkreith verschwenkt und der neuen Fl. Nr. 246/16 Gem. Langenkreith zugeschlagen.

Ebenso entstand durch die Verlegung der Kreisstraße das landwirtschaftliche Grundstück, Fl. Nr. 77/9 Gem. Langenkreith, das über die neu entstandene Wegefläche angefahren wird.

Eine Widmung der Fl. Nr. 246/16 Gem. Langenkreith erfolgte bis dato nicht. Dies wird nun bereinigt.

Da die neu geschaffene Wegefläche notwendig ist, um den bestehenden Feld- und Waldweg Fl. Nr. 307 Gem. Langenkreith nutzen zu können, wird diese als Verlängerung des nicht ausgebauten Feld- und Waldweges gewidmet.

Es ergibt sich folgende Widmung:
Anfang: Fl. Nr. 307 Gem. Langenkreith
Ende: Fl. Nr. 246 Gem. Langenkreith (Kreisstraße R 27)
Länge: 72 m (82 m abzüglich 10 m, die bereits gewidmet wurden).

Somit ergibt sich für den gesamten Weg, bestehend aus den Fl. Nrn. 307 und 246/16 Gem. Langenkreith eine Gesamtlänge von 559 m.

Durch die Widmung als nicht ausgebauter Feld- und Waldweg liegt die Baulast bei den Beteiligten, daher erhalten sowohl die Eigentümerin (bzw. deren Erben) des Grundstückes Fl. Nr. 77/9 Gem. Langenkreith als auch der Landkreis Regensburg als Eigentümer der Fl. Nr. 246 Gem. Langenkreith einen Abdruck der Eintragsverfügung zur Kenntnisnahme.

Beschluss:
Der Stadtrat Hemau beschließt, das Grundstück Fl. Nr. 246/16 Gem. Langenkreith als nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg zu widmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Verfügungen und Bekanntmachungen zu erstellen und das Straßenbestandsverzeichnis (Verlängerung des nicht ausgebauten Feld- und Waldweges Fl. Nr. 307 Gem. Langenkreith) zu ergänzen.

Änderung der Satzung der KERL eG

Sachverhalt:
Die Satzung der KERL eG ist vom 7. Dezember 2011. Anlässlich der Weiterentwicklung und der Gründung der KERL Projekt GmbH sowie den Erlass einer Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat ist eine Überarbeitung und Anpassung der Satzung notwendig.

Die Generalversammlung hat in ihrer Sitzung am 7. November 2023 die vorgestell-

ten Änderungen der Satzung einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

Folgende wesentliche Änderungen sollen vorgenommen werden:

- § 3 Möglichkeit zur Aufnahme weiterer kommunaler Gebietskörperschaften, die sich in der Region Regensburg, aber nicht im Landkreis befinden. Natürliche Personen wurden herausgenommen.
- § 5 vor dem Hintergrund eines etwaigen Beitritts verschiedener Kommunen aus der Region wurde die Kündigungszeit auf zehn Jahre (= Mindestdauer der Mitgliedschaft) verlängert. Für die bisherigen Mitglieder hat die Kündigungszeit keine Auswirkung, da diese bereits mehr als zehn Jahre Mitglied sind. Damit soll eine Gleichstellung erfolgen.
- § 7 wurde gestrichen, nachdem keine natürlichen Personen mehr Mitglied werden können.
- § 14 zur Verwaltungsvereinfachung und Beschleunigung des Projektfortschritts wurde eine Einzelvertretung der Vorstandsmitglieder und Prokuristen (= Geschäftsführer) ermöglicht. Bisher konnten nur zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich Verträge für die KERL schließen. Im Innenverhältnis sind die Vorstände und Prokuristen (= Geschäftsführer) durch die Geschäftsordnung gebunden.
- § 16 künftig muss mindestens jährlich eine Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgen. Häufigere Sitzungen sind bei Bedarf aber gleichwohl möglich. Eine regelmäßige Information der Mitglieder soll künftig zusätzlich über einen regelmäßigen Newsletter erfolgen.
- § 18 zur Verwaltungsvereinfachung wird die Protokollführung auf ein Ergebnisprotokoll umgestellt. Wesentliche Wortbeiträge, insbesondere bei unterschiedlichen Meinungen, werden weiterhin erfasst.
- § 22 Rechtsgeschäfte über Grundstücke usw. (Pachtverträge für Erneuerbare Energien) können bis zu einer Höhe der jährlichen Pacht von 250 T EUR von einem Vorstand oder Prokuristen (= Geschäftsführer) geschlossen werden, sonstige Rechtsgeschäfte bis zu einer Wertgrenze von 100 T EUR.
- § 25 Stimmrechte wurde angeglichen. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bisher gab es für juristische Personen des Privatrechts Ausnahmen (bis zu drei Stimmen), die in der Praxis aber nicht angewendet wurden.
- § 26 Die Generalversammlung kann auch online mittels Ton-Bild-Übertragung durchgeführt werden.
- § 27 die Möglichkeit der elektronischen Ladung und Nutzung eines Ratsinformationssystems wird geschaffen.

Die Satzung ist zunächst in den Gremien der Mitglieder zu beschließen. Im Rahmen der kommenden Generalversammlungen (voraussichtlich Februar 2024) soll sodann eine mehrheitliche Beschlussfassung über die Satzungsänderung erfolgen.

Beschluss:
Der Stadtrat stimmt der beigefügten und vorgestellten Änderung der Satzung der KERL eG in der Fassung vom 7. November 2023 zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, der Satzungsänderung in der nächsten Generalversammlung der KERL eG zuzustimmen.

Zweckvereinbarung – Gemeinsame Datenschutzbeauftragte, Änderung Zweckvereinbarung

Sachverhalt:
Die Stadt Hemau hat seit 01.04.2016 eine Zweckvereinbarung für eine gemeinsame Datenschutzbeauftragte mit dem Landkreis Regensburg geschlossen. Seit 05.08.2016 nimmt Frau Elisabeth Mayer die Aufgaben der gemeinsamen Datenschutzbeauftragten wahr.

Seit der letzten Änderung der Zweckvereinbarung im Jahr 2021 haben sich wieder Änderungen ergeben, so dass erneut geringfügige Anpassungen an der Zweckvereinbarung notwendig sind.

Die Änderungen betreffen folgende Punkte:

- Bei der Zweckvereinbarung wird lediglich die Regelung zur Umsatzsteuerpflicht geändert (kein fester Termin mehr).
- Bei der Kostenvereinbarung entfällt für die Städte, Märkte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften sowie den Landkreis die feste prozentuale Kostenaufteilung. Diese erfolgt ab 01.01.2024 anhand der Kosten- und Leistungsrechnung des Landratsamtes. Für die Zweckverbände ändert sich nichts.

Beschluss:
Der Stadtrat stimmt der geänderten Zweckvereinbarung, die am 01.01.2024 in Kraft tritt, zu. Inhalt und Umfang der Vereinbarung sind dem Stadtrat bekannt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadtwerke Hemau

Sachverhalt:
Der von der Werkleitung vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Hemau zum

31. Dezember 2022 sowie der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2022 ist von der Dr. Storg GmbH-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Dem Abschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 7.958.037,31 € und einem Jahresergebnis von 39.708 € sowie der Lagebericht, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, wurde allen Mitgliedern des Werkausschusses in Sitzung am 14.11.2023 vorgestellt.

Dem Vorsitzenden des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses wurde der Bericht am 16.10.2023 per E-Mail übermittelt. Eine Prüfung des Berichtes durch den Rechnungsprüfungsausschuss fand noch nicht statt.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden dem Werkausschuss von Herrn Dr. Storg von der Dr. Storg GmbH-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 14.11.2023 ausführlich erläutert.

Der Bericht des Abschlussprüfers wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Werkausschuss keine Einwendungen und billigt den von der Werkleitung aufgestellten Jahresabschluss.

Beschluss:
Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme von 7.958.037,31 € und einem Jahresergebnis von 39.708 € fest.

Verwendung des Jahresergebnisses 2022

Sachverhalt:
Gemäß § 25 Abs. 3 Satz 4 EBV und § 6 Abs. 1 Ziffer 6 der Betriebssatzung beschließt der Stadtrat über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes. Nach § 8 EBV Gewinn und Verlust sind Jahresgewinne vorrangig zur Verlusttilgung zu verwenden. Jahresverluste sind auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt: Der Jahresgewinn in Höhe von 39.708 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Rest aus dem Jahresverlust wird mit der Rücklage verrechnet.

Entlastung des Bürgermeisters und der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2022

Sachverhalt:
Der von der Werkleitung vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Hemau zum 31. Dezember 2022 sowie der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2022 ist festgestellt worden. Danach kann der Stadtrat die Entlastung der Werkleitung und des Bürgermeisters beschließen.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, dem Bürgermeister und der Werkleitung die Entlastung für 2022 zu erteilen. Nach Art. 49 BayGO hat der Erste Bürgermeister an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Informationen: Überörtliche Rechnungsprüfung 2018–2021, Abarbeitung des Prüfungsberichtes

Erster Bürgermeister Tischhöfer gibt bekannt, dass die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2018–2021 abgeschlossen ist. Das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde hat mitgeteilt, dass aufgrund der vorgelegten Unterlagen die Abarbeitung des Prüfberichtes als erledigt betrachtet wird.

Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung

Stadträtin Lutz fragt an, ob es bezüglich der Erhöhung der Genossenschaftsanteile für die KERL eG neue Informationen gibt bzw. schon eine Entscheidung darüber gefallen ist.

Erster Bürgermeister Tischhöfer entgegnet, dass die Entscheidung darüber noch ausstehe. Man wollte erst noch die Veranstaltung in Beratzhausen abwarten. Zudem gibt es mit Herrn Köckritz einen neuen Geschäftsführer. Anfang 2024 soll das Thema abgearbeitet werden.

Stadträtin Lammert fragt nach, wer für die Reinigung der Verkehrsspiegel zuständig ist.

Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass grundsätzlich dies in den Verantwortungsbereich des Straßenbaulastträgers fällt.

Stadträtin Lammert fragt an, ob es möglich sei, in der Behindertentoilette einen Wickeltisch zu installieren.

Erster Bürgermeister Tischhöfer gibt bekannt, dass ein Wickeltisch bereits heute montiert wurde.

Stadträtin Lammert fragt an, ob bezüglich der Schiebetür im Zehentstadel bereits etwas unternommen wurde, da bei Veranstaltungen des Kulturstadels immer moniert wird, dass diese sich relativ schnell öffnet.

Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass die Sensoren so kurz wie möglich eingestellt wurden. Dies soll nun getestet werden.

Stadträtin Lammert fragt nach, ob sich zum Platzangebot für die Jugendlichen schon etwas ergeben hat, da dies in der letzten Jugendbürgerversammlung den Jugendlichen zugesagt wurde.

Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass er im Bereich des Naherholungsgebietes als geeigneten Standtort sehe.

Stadtrat Ostenrieder fragt an, ob die Anbringung eines privaten Verkehrsspiegels möglich ist.

Erster Bürgermeister Tischhöfer entgegnet, dass ein Verkehrsspiegel nur aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung aufgestellt werden darf. Ein privat angebrachter Verkehrsspiegel ist nicht zulässig.

Die komplette Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 28.11.2023 finden Sie unter www.hemau.de.

Stadt Hemau geht neue Wege in der Bürgerinformation

An zwei Abenden Ende November bot die Stadt Hemau ihren Bürgerinnen und Bürgern zwei neue Informationsformate an – zum einen eine große Bürgermesse in der Tangrintelhalle, zum anderen eine digitale Bürgerinfo, die per Livestream im Internet übertragen wurde.

13 Messestände

Am 23. November strömten rund 200 Hemauerinnen und Hemauer in die zur Infomesse umfunktionierte Tangrintelhalle. An 13 Messeständen konnten sie sich über aktuelle Bauvorhaben informieren, Statistiken und Haushaltszahlen einsehen und neue Konzepte kennenlernen.

Schon Wochen zuvor hatten die einzelnen Einrichtungen und Abteilungen der Stadtverwaltung an ihren Messeauftritten für den großen Abend gefeilt. Es wurden reich bebilderte Messeplakate erstellt, Fotoserien aufbereitet oder Stationen eingerichtet, bei denen die Besucherinnen und Besucher etwa die Evolution der Stromzähler von alten Geräten von 1930 bis zum heutigen Smart Meter genauer unter die Lupe nehmen konnten.

An 13 Messeständen konnten sich die Besucherinnen und Besucher informieren.

Auch einige städtische Dienstleister wie Ingenieurbüros, der neu geschaffene Familienstützpunkt JURA oder die LUCE-Stiftung, die derzeit das Konzept „Sorgende Stadt Hemau“ entwickelt, nutzten die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

„Zum einen wollten wir mit der Infomesse die Arbeit unserer Stadtverwaltung transparenter machen, zum anderen aber auch unmittelbar mit den Bürgern ins Gespräch kommen, um uns ein Stimmungsbild zu laufenden Projekten zu verschaffen und Anregungen aufzugreifen. Ich denke, das ist uns gut gelungen“, zeigte sich Bürgermeister Herbert Tischhöfer zufrieden.

Kinderhaus und Schulen am Mönchsberg

Der Messe schloss sich eine große Bürgerversammlung an, die in diesem Jahr ausnahmsweise als Zentralveranstaltung die kleinen Versammlungen in den Ortsteilen ersetzte. Bezüglich der Haushaltssituation konnte Bürgermeister Tischhöfer dem Auditorium erfreulicherweise von einem Plus auf der Haben-Seite und einer sinkenden Pro-Kopf-Verschuldung berichten. Gleichzeitig wies er aber darauf hin, dass sich das in naher Zukunft wegen der anstehenden großen Bauprojekte ändern werde.

Für 2024 steht nämlich unter anderem der Neubau eines Kinderhauses in Hemau bevor, den der gestiegene Bedarf nötig gemacht habe. Das Gebäude wird in Holzbauweise errichtet, geschätzte drei Millionen Euro kosten und zwei Kindergarten- und eine Kinderkrippengruppe beherbergen.

Auch die Sanierung und Erweiterung der Schulen am Mönchsberg wirft ihre Schatten voraus. Die EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen konnte das Architekturbüro Gutthann aus Donaustauf für sich entscheiden. Demnächst stehen die Entwicklung eines Raumkonzepts, die Entwurfsplanung, Machbarkeitsstudien und erste Kostenberechnungen auf der Agenda. Wegen der Komplexität der Thematik werden erste Baumaßnahmen wohl nicht vor 2025 stattfinden.

Baulandentwicklung, Breitbandausbau und Straßensanierung

In Hemau wird es wieder

Rund 200 Bürgerinnen und Bürger kamen zum Bürgerforum 2023 in die Tangrintelhalle.

Foto: Peter Frischmann

Unter anderem konnte man die Ideen rund um das geplante Naherholungsgebiet am Volksfestplatz genauer unter die Lupe nehmen.

neues Bauland geben. Die Stadt erwarb ein 14 Hektar großes Areal, das „Sixenfeld“, auf dem ein Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern entstehen wird. Erste Entwürfe gibt es bereits. Mit dem Abverkauf ist jedoch frühestens 2027/28 zu rechnen.

Auch der Breitbandausbau schreitet in Hemau voran. Derzeit arbeitet die Stadtverwaltung parallel an drei verschiedenen Förderprogrammen, um künftig allen Haushalten im Gemeindegebiet Internet mit hoher Datenübertragungsrate zur Verfügung stellen zu können.

Im laufenden Jahr konnte die Stadt mehrere Bauprojekte erfolgreich abschließen, etwa den barrierefreien Ausbau der Riedenburger Straße in Hemau, den neuen Radweg nach Langenkreith oder die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Thonhausen-Schneckenhof-Wangsaß bis zur Gemeindegrenze Laaber. Derzeit wird unter anderem ein neuer Radweg entlang der Umgehungsstraße zwischen TEZ und Riedenburger Straße gebaut. Demnächst nehmen die Bautrupps die Schönbergstraße in Hemau ins Visier und auch der Radweg von Hemau zum Waldbad soll saniert werden. Daneben stehen auch noch viele weitere Bauprojekte in der Pipeline.

Gewerbeentwicklung, Naherholungsgebiet und Barrierefreiheit

Die erfolgreiche Gewerbeentwicklung macht bereits die nächste Erweiterung des Gewerbegebiets absehbar. Ein möglicher Gewerbepark IV wird die Stadträte und Planer in naher Zukunft beschäftigen, wie Tischhöfer berichtete.

Zudem werde derzeit rund um den Volksfestplatz ein Naherholungsgebiet geplant, das auf einer Fläche von 2,6 Hektar das Stadtzentrum mit dem Sixenfeld verbinden wird. Es soll ein Begegnungsort für alle Generationen werden. Ein erster Struktur- und Ideenplan wurde bereits erstellt. Eine umfassende Bürgerbeteiligung ist angedacht.

Nicht nur bei baulichen Maßnahmen in der Stadt wird Barrierefreiheit vorangetrieben, sondern auch auf digitaler Ebene. Auf der städtischen Website ist unter anderem bereits eine Vorlesefunktion integriert. Zudem ist die Stadt Hemau Teil eines bundesweiten Modellprojekts, in dessen Rahmen ein Gebärdensprach-Avatar entwickelt wurde. Dieser übersetzt in einer Art Baukastensystem Inhalte der Website in Gebärdensprache. Erste Übersetzungsvideos stehen bereits zur Verfügung. Langfristig soll ein dynamischer Avatar entwickelt werden, der mittels KI jeden Text in Gebärdensprache ausgibt.

Foto: Doris Wirth

Bei der digitalen Bürgerinfo wurde der Hemauer Bürgersaal zum TV-Studio.

Digitale Bürgerinfo

Einen Tag darauf wurde der Bürgersaal im Hemauer Zehentstadel zum TV-Studio. Bürgermeister Tischhöfer präsentierte per Livestream aktuelle Projekte, die Hemau momentan beschäftigen. Bürgerinnen und Bürger konnten bequem von zu Hause aus am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone dabei sein und im Chat auch Fragen stellen.

„Wenn wir mit unserem Digitalangebot neue Zielgruppen erreichen und für die Stadtpolitik interessieren konnten, haben wir unser Ziel erreicht. Im nächsten Jahr werden wir wieder zum bewährten Format unserer Präsenz-Bürgerversammlungen in der Stadt und den Ortsteilen zurückkehren. Gerne probieren wir aber auch künftig neue Varianten der Bürgerinformation aus, wenn es sich anbietet“, so Tischhöfer.

Text: Doris Wirth

Auf einen Blick

Ein Mitschnitt der digitale Bürgerinfo ist auf dem städtischen YouTube-Kanal verfügbar.

Es weihnachtet sehr in Hemau

Alle Jahre wieder öffnet der Hemauer Christkindlmarkt am 21. Dezember seine Pforten und holt kurz vor Heiligabend jede Menge Weihnachtsstimmung auf den Tangrintel. Dieses Mal hat sogar das Christkind höchstpersönlich seinen Besuch angekündigt.

30 Marktstände

Der Weihnachtsmarkt findet traditionell schon immer am 21. Dezember statt und fällt in diesem Jahr auf einen Donnerstag. Von 8 bis 20 Uhr verwandelt sich der Stadtplatzbereich in ein kleines Weihnachtsdorf mit einer bunten Auswahl 30 verschiedener Marktstände. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf süße und pikante Leckereien wie hausgemachten Punsch und Glühwein, Gegrilltes, Pfannkuchen, Gulaschtopf oder Kartoffelsuppe freuen.

Rahmenprogramm

Auch wer noch auf der Suche nach einem Last-Minute-Weihnachtsgeschenk ist, wird fündig. Bei den Warenständen reicht das Angebot von Kleidung, Spiel- und Lederwaren über hausgemachte Säfte, Socken und Mützen bis hin zu Korbwaren und vielem mehr. Für die nötige Portion Besinnlichkeit sorgt ein musikalisches Live-Rahmenprogramm. Die Jugendblaskapelle der Stadtkapelle Hemau, die Stadtkapelle selbst sowie die Jagdhornbläser Tangrintel werden auftreten.

Christkind sorgt für Weihnachtsstimmung

Heuer suchte die Stadt Hemau erstmals ein Christkind, das die Stadt in der Vorweihnachtszeit repräsentiert. Der Gewinner oder die Gewinnerin der Suchaktion (die finale Entscheidung stand bis zur Drucklegung der Dezember-Ausgabe von „da Hemauer“ noch nicht fest) wird auf dem Hemauer Christkindlmarkt seinen/ihren großen Auftritt feiern.

Ab circa 16 Uhr hält das Christkind Einzug auf dem Stadtplatz, verteilt kleine Geschenke an die Kinder und begrüßt die Marktbesucherinnen und -besucher offiziell. Im Christkindl-Selfie-Häusl stellt sich das Himmelswesen für Fotos zur Verfügung. Natürlich wird es auch die Ausstellung der Christkindlbriefe im Foyer des Zehentstadels eröffnen und sich alle Briefe genau anschauen, die ihm die Kinder in der Adventszeit geschrieben und an das Hemauer Christkindlpostamt im Rathaus geschickt haben. „Mit dieser neuen Stadtmarketing-Aktion möchten wir so richtig Weihnachtsstimmung in Hemau verbreiten und ein Lächeln auf die Gesichter zaubern“, sagt Hemaus Bürgermeister Herbert Tischhöfer.

Text und Foto: Doris Wirth

Auf einen Blick

- Der Hemauer Christkindlmarkt findet am Donnerstag, den 21. Dezember 2023, von 8 bis 20 Uhr auf dem Hemauer Stadtplatz statt.
- Aufgrund des Christkindlmarkts kommt es zu Verkehrsbehinderungen im Bereich der Hemauer Innenstadt. Der komplette Stadtplatzbereich ist wegen der Aufbauarbeiten bereits ab 6 Uhr gesperrt. Die Bushaltestelle am Stadtplatz wird nicht angefahren.

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Foto: Tobias Rothmüller

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bald ist Weihnachten und das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu. Wir alle freuen uns auf das Fest, die ruhige Zeit zwischen den Jahren und sehen dem neuen Jahr gespannt entgegen. Wenn wir in diesen Tagen und Wochen innehalten und das Jahr in Gedanken an uns vorüberziehen lassen, kommt uns vieles in den Sinn: Positives als auch Negatives.

Dabei gilt mein Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Dienstleistern, dem gesamten Stadtrat sowie der Verwaltung, die stets an einem Strang ziehen. Nur Hand in Hand können die zahlreichen Aufgaben bewältigt werden. In dieser Verbundenheit wollen wir nicht nachlassen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und persönliches Wohlergehen für 2024!

Ihr

H. Tischhöfer

Herbert Tischhöfer
Erster Bürgermeister

Entsorgungstermine für 2024

In der Vergangenheit ließ das Landratsamt Regensburg den Entsorgungskalender für das neue Jahr immer am Jahresende an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilen. Aus Kosten- und Umweltschutzgründen entfällt dieser Service ab sofort. Das Landratsamt gibt den Entsorgungskalender ab 2024 nur noch digital aus.

Website

Der Entsorgungskalender mit den Terminen für 2024 kann als pdf-Datei auf der Homepage des Landkreises generiert werden. Hier kann sich jeder Nutzer nach Auswahl seines Ortes und des Ortsteiles bzw. der Straße seinen individuellen Entsorgungskalender zusammenstellen und drucken.

Eine Verlinkung zum Entsorgungskalender ist auf der städtischen Website unter www.hemau.de zu finden (siehe Infokasten). Zusätzlich stehen dort auch die Entsorgungskalender für das Stadtgebiet sowie ein kompletter Kalender für alle Ortsteile als pdf zum Download zur Verfügung.

App

Die Entsorgungstermine sind auch über die Abfall-App des Landkreises abrufbar. Diese ist im Google Play Store und im App Store erhältlich. In der App werden die Entsorgungstermine übersichtlich auf einen Blick dargestellt. Die Termine können einfach und schnell in den Smartphone-Kalender gezogen werden. Eine Erinnerungsfunktion für einzelne Entsorgungstermine ist einstellbar.

Text: Doris Wirth

Auf einen Blick

- Den Entsorgungskalender 2024 für die Stadt Hemau und die Ortsteile können Sie unter www.hemau.de > Leben in Hemau > Abfallentsorgung oder über nebenstehenden QR-Code abrufen.
- Die Entsorgungstermine finden Sie auch in der Abfall-App des Landkreises Regensburg. Weitere Informationen unter: www.landkreis-regensburg.de > Bürgerservice > Abfallratgeber > Abfall-App
- **Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft des Landkreises oder brauchen ein gedrucktes Exemplar des Entsorgungskalenders? Dann wenden Sie sich an: abfallwirtschaft@landkreis-regensburg.de oder 0941/4009-404.**

STADT HEMAU

Landkreis Regensburg

Liebe Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger,

der Landkreis Regensburg ist beim Thema Digitalisierung bayernweit führend und hat bereits mehrere Auszeichnungen dafür erhalten. Nun geht auch unsere Abfallwirtschaft mit der neuen Abfall-App und dem Abfall-ABC den Schritt ins digitale Zeitalter.

Die Abfall-App ist eine benutzerfreundliche Anwendung, die Sie auf Ihrem Smartphone installieren können. Sie bietet Ihnen viele praktische Funktionen, wie zum Beispiel eine Erinnerungsfunktion für die Abholtermine Ihrer verschiedenen Abfallarten. Auf diese Weise werden Sie immer daran erinnert, wann der Papiermüll oder die Restmülltonne abgeholt werden oder das Umweltmobil kommt. Außerdem können Sie sich über die App auch über zahlreiche Recyclingmöglichkeiten informieren.

Über die App und auch auf unserer Homepage haben Sie die Möglichkeit, einen Entsorgungskalender mit den Abfuhrterminen für Ihr Wohngebiet zu generieren. Dieser ist online verfügbar und kann – wenn erforderlich – auch ausgedruckt werden. Im Kalender finden Sie alle Abholtermine übersichtlich aufgelistet, sodass Sie immer den Überblick behalten.

Die App trägt so in doppelter Hinsicht zum Umweltschutz bei. Durch unser neues System können wir auf den großflächigen Druck und die Verteilung vieler Entsorgungskalender verzichten und sparen so eine Menge Papier und CO_2 ein. Ich bin darüber hinaus überzeugt, dass die Funktionen Ihnen dabei helfen werden, wertvolle Ressourcen dem Recyclingkreislauf zurückzuführen.

Es war uns sehr wichtig, dass die App einfach zu bedienen ist und Ihnen sämtliche Informationen bietet, die Sie benötigen. Alle Funktionen dieser App finden Sie auch auf unserer Internetseite unter https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/abfallratgeber/. Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben, steht Ihnen unser Team der Abfallwirtschaft gerne zur Verfügung und hilft Ihnen weiter.

Im Zeichen des Klimawandels und Umweltschutzes sind wir alle angehalten, möglichst wenig Abfall zu erzeugen und diesen so zu entsorgen, dass das meiste davon wiederverwertet werden kann. Wie wichtig das ist, ist den meisten von uns bewusst. Abfallentsorgung und Wertstofferfassung funktionieren bei uns im Landkreis sehr gut. Das ist vor allem Ihnen – den Bürgerinnen und Bürgern – zu verdanken. Lassen Sie uns diesen erfolgreichen Weg gemeinsam weiter beschreiten!

Ihre Landrätin

Tanja Schweiger

UMWELT Abfalltrennung schützt … UND KLIMA!

Die Abfall-App des Landkreises
- übersichtlich
- einfach
- praktisch

Hier geht's zur Abfall-App!

Wohin mit dem Abfall?
Das Abfall-ABC hilft weiter!

Hier geht's zum Abfall-ABC!

Hemauer Faschingszug 2024: Materialausgabe und Onlineportal

Am Faschingssonntag, den 11. Februar 2024, findet wieder der traditionelle Hemauer Faschingszug statt. Die Stadt Hemau stellt allen teilnehmenden Gruppen kostenloses Baumaterial für ihre Wägen zur Verfügung. Zudem sind dieses Jahr erstmalig alle Informationen zum Faschingszug über ein Online-Portal abrufbar.

Ausgabe von kostenlosem Baumaterial

Ab Dienstag, den 12. Dezember 2023, kann das Baumaterial beim Wertstoffhof der Stadt Hemau in der Kelheimer Straße 27 abgeholt werden. Ausgegeben werden Jutegewebe, Kartonagen, Holzlatten und Holzschrauben.

Beim Wertstoffhof sind auch Abholzettel für Farben erhältlich. Mit diesen können die Teilnehmenden Farben beim Malerfachbetrieb Lindner in der Nürnberger Straße 13A in Hemau kostenlos abholen. Der Hemauer Wertstoffhof hat dienstags von 15 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Online-Portal zum Faschingszug

Alle Informationen zum Faschingszug stellt die Stadt Hemau ab sofort zur Verfügung unter: www.hemau.de > Freizeit und Kultur > Feste und Märkte > Feste > Faschingszug. Hier finden interessierte Gruppen alle Anmeldeformulare, Merkblätter, den genauen Ablaufplan sowie weitere wichtige Hinweise. Damit kann ab sofort die bisherige Vorbesprechung zum Faschingszug als Präsenzveranstaltung entfallen.

Text: Doris Wirth

Auf einen Blick

- Alle Informationen zum Hemauer Faschingszug 2024 finden Interessierte auf www.hemau.de oder unter nebenstehendem QR-Code.
- Weitere Auskünfte erteilt Faschingszugorganisator Andreas Ehrl unter andreas.ehrl@hemau.de oder unter 09491/9400-15.

Fundbüro

- 09.11.2023 eine Europäisch Kurzhaar-Katze, weiblich, grau-braun, bereits im Tierheim Regensburg, gef.: Aichkirchen
- 14.11.2023 Schlüsselbund, gef.: Eingangsbereich Schulturnhalle, Hemau
- 15.11.2023 Schlüssel, gef.: auf der Straße beim Kinder garten St. Raphael, Hemau
- 15.11.2023 eine Europäisch Kurzhaar-Katze, männlich, getigert mit weiß, bereits im Tierheim Regensburg, gef.: Rieb
- 15.11.2023 eine Europäisch Kurzhaar-Katze, getigert mit weiß, bereits im Tierheim Regensburg, gef.: Rieb
- 16.11.2023 Schlüssel, gef.: vor der Sparkasse in Hemau
- 23.11.2023 Geldbetrag, gef.: Stadtplatz Hemau
- 24.11.2023 Brille, gef.: Tangrintelhalle Hemau

Bitte melden Sie sich im Fundbüro im Zimmer 03 des Rathauses, wenn Sie etwas gefunden oder verloren haben. Tel.: 09491/9400-17. Fundsachen werden sechs Monate lang aufbewahrt.

Projekt „Sorgende Stadt Hemau" stellte sich beim Hemauer Bürgerforum vor

Das im Oktober 2023 gestartete Projekt „Sorgende Stadt Hemau" hat sich am Hemauer Bürgerforum Ende November in der Tangrintelhalle erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Lebensqualität im Alter sichern

Ziel des Projektes mit der Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung ist es, der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe von Sorge und Pflege auch künftig gerecht zu werden. Dazu sollen die Anspruchsgruppen – etwa Bürger, Vereine sowie sorgende und pflegende Angehörige – unterstützt und eingebunden werden. Denn die Kompetenzen und Bedarfe der Anspruchsgruppen vor Ort bilden eine wichtige Grundlage, um die Ziele zu erreichen. Diese könnten dann auch auf einer innerstädtischen Entwicklungsfläche wie dem Bleicher-Anwesen für bedarfsgerechte Angebote ihren Ausdruck finden.

Die Erfahrungen aus dem er-

Am Stand der LUCE-Stiftung auf dem Bürgerforum konnte man mit einer VR-Brille einen virtuellen Spaziergang durch einen im Rahmen des Projektes ALIA entwickelten inklusiven Lebensraum für Wohnen, Pflege, Begegnung und Bildung unternehmen. Auch Bürgermeister Herbert Tischhöfer (links) wagte unter Anleitung von Projektkoordinator Dr. David Rester (rechts) einen Testlauf.

Ich lebe – auch im Alter – gerne in der Stadt Hemau, weil ...

es vielfältige Möglichkeiten für Leben im Alter gibt. Doch es ist immer noch Platz für INNOVATIONEN!

In einer "sorgenden Stadt Hemau" fehlt mir noch ...

regelmäßige, zuverlässige Angebote für Menschen mit Demenz

Meine Idee zum Bleicher-Areal lautet ...

ein Treffpunkt für Senioren

ein Mehr-Generationen-Refugium

Ich würde mich gerne engagieren, wenn ...

es ein Portal gibt oder eine WhatsApp-Gruppe, in die Hilfsangebote eingestellt werden. Dann helfe ich gerne!

Auszug der Fragen und Antworten von Bürgerinnen und Bürger beim Bürgerforum. Eine Übersicht aller eingereichter Wünsche und Anregungen finden Sie auf www.hemau.de > Leben in Hemau > Sorgende Stadt Hemau.

folgreichen Modellprojekt „Agil leben im Alter“ (ALIA) bilden dabei die Grundlage. Dieses wird in Kooperation von LUCE Stiftung, SEGA e. V. (Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter) sowie der Sorgenden Modellkommune Weiherhammer realisiert.

Birgit Renner von Paraplü Sozialraumentwicklung sammelte an ihrem Stand Ideen und Wünsche von Bürgern rund um das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“. Diese zierten am Ende der Messe eine große Weihnachtstanne.

Bürger brachten Ideen ein

Anspruch und Vorgehensweise des Projektes ist daher ein ergebnisoffener Prozess, der auch Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Die Projektvertreter von LUCE Stiftung, SEGA e. V. sowie Paraplü Sozialraumentwicklung trafen am Bürgerforum auf offene Menschen, die ihre Ideen einbrachten. Interessierte konnten etwa einen Wunschbaum mit ihren Ideen zum Projekt schmücken.

Text: Birgit Renner, Dr. David Rester
Fotos: Peter Frischmann
Grafiken: Birgit Renner

Auf einen Blick

- In der Rubrik „Unsere Sorgende Stadt Hemau“ wird „da Hemauer“ künftig in jeder Ausgabe den Projektfortschritt begleiten und über aktuelle Entwicklungen berichten.
- Alle, die mehr über das Projekt erfahren oder sich einbringen möchten, können sich direkt an Dr. Rester wenden unter drester@luce-stiftung.de. Dr. Rester ist an seinen Präsenztagen in Hemau in seinem Büro im 2. Stock des Zehentstadels erreichbar.

Gewässernachbarschaftstag in Hemau

Ende Oktober fand der Gewässer-Nachbarschaftstag von Stadt und Landkreis Regensburg in Hemau statt. Das Thema des Tages: Kleine Gewässer und Klimawandel. Die eingeladenen Bürgermeister und Verantwortlichen für Gewässerunterhaltung in den Landkreisgemeinden erfuhren unter anderem, wie sich Kleingewässer durch den Klimawandel entwickeln, wie ihre Ökologie aussieht oder was die Stadt Hemau in Sachen Hochwasserrisikomanagement plant.

Vor Ort besichtigten die Teilnehmenden auch die Laichgewässer im ehemaligen Standortübungsplatz und einen Teil des Siebergrabens im Bereich der sogenannten „Fressenden Grube“ südwestlich von Hemau.

Text: Doris Wirth
Foto: Raimund Schoberer

STADT HEMAU

HEMAUER WEIHNACHTSMARKT

am 21. Dezember 2023 von 8 bis 20 Uhr

ab 8 Uhr	**WEIHNACHTSMARKT** am Stadtplatz mit 30 Marktbeschickern
17 Uhr	**JUGENDBLASKAPELLE DER STADTKAPELLE HEMAU** Leitung Johannes Mittermaier
16–18 Uhr	**DAS CHRISTKIND KOMMT!** Begrüßung, Bescherung der Kinder, Fotos im Christkindl-Selfie-Häusl
18:00 Uhr	**STADTKAPELLE HEMAU** Leitung Johannes Mittermaier
19:30 Uhr	**JAGDHORNBLÄSER TANGRINTEL** Leitung Peter Bock

Alle Informationen auch unter: **hemau.de**

Folge uns auf

„elma" steht für flexible Beförderungsqualität im westlichen Landkreis

Vor einem knappen Jahr hat elma, der On-Demand-Verkehr im westlichen Landkreis Regensburg, den Betrieb aufgenommen. Seitdem gab es verschiedene Weiterentwicklungen, die auf den ersten Erfahrungen basieren.

Seit Sommer sind acht Gemeinden im westlichen Landkreis im elma-Verbund. Die Bürgermeister, auf dem Bild gemeinsam mit Landrätin Tanja Schweiger (Mitte) und GFN-Geschäftsführer Josef Weigl (rechts), stehen hinter dem von der GFN umgesetzten gemeinsamen Konzept.

Erweiterungen

Seit 1. August 2023 sind die weiß-grünen Neun-Sitzer auch in Teilbereichen der Gemeinden Duggendorf und Kallmünz unterwegs. Außerdem wurde mit Beginn der Sommerferien die Bedienzeit erweitert: elma fährt nun wochentags von 9 bis 22 Uhr. Auf Nachfrage der Nutzerinnen und Nutzer ist nun auch sowohl der Ticketverkauf in den elma-Fahrzeugen möglich als auch eine PayPal-Zahlung in der RVV-App und der elma-App.

Preise

Auch tariflich hat sich im letzten halben Jahr etwas getan: So reduzierte sich der elma-Aufpreis in Verbindung mit einem RVV-Ticket von drei auf zwei Euro pro Fahrt und Person. Bei gleichzeitiger Buchung für mehrere Personen wird der elma-Aufpreis nur einmal erhoben. Im Sommer wurde auch das separate elma-Ticket zum Preis von drei Euro pro Fahrgast und Fahrt ohne weiteres RVV-Ticket eingeführt.

Hier noch eine zur Leistungsfähigkeit und Qualität von elma sehr wichtige Information: Die landkreiseigene Nahverkehrsgesellschaft GFN, die elma bereits in ihrem Produktportfolio hat, übernimmt nun auch die Geschäftsführung.

Startschuss vor einem Jahr

Im Dezember letzten Jahres hatte Landrätin Tanja Schweiger in Eichhofen den Startschuss für den On-Demand-Verkehr elma im westlichen Landkreis gegeben. Mit vier elektrisch angetriebenen Kleinbussen, einer davon rollstuhlgerecht, wurde der Busverkehr auf Abruf für die Gemeindegebiete von Beratzhausen, Brunn, Deuerling, Hemau, Laaber und Nittendorf aufgenommen. Per App können die rund 34.000 Bewohner der ca. 280 Quadratkilometer großen Fläche über ein virtuelles Haltestellennetz unter anderem Einkaufsfahrten, Arztbesuche, geschäftliche und private Termine individuell und umweltfreundlich planen und umsetzen.

Lernendes System

„elma ist ein lernendes System, das stetig weiterentwickelt wird", erklärt GFN-Geschäftsführer Josef Weigl. Die Auswertung der Erkenntnisse aus dem ersten Betriebshalbjahr ermöglichte im Sommer die räumliche und zeitliche Erweiterung des Bedienkonzeptes: Plus zwei Gemeinden, plus 40 Quadratkilometer Fläche, plus 4.000 Landkreisbewohner, für die diese Form der individuellen Mobilität jetzt auch angeboten werden kann. „In enger Abstimmung mit den Bürgermeistern der nun acht Gemeinden bieten wir mit elma noch mehr Flexibilität für die Bürgerinnen und Bürger und schließen Lücken im bestehenden, bereits gut ausgebauten ÖPNV-Angebot", so Geschäftsführer Josef Weigl.

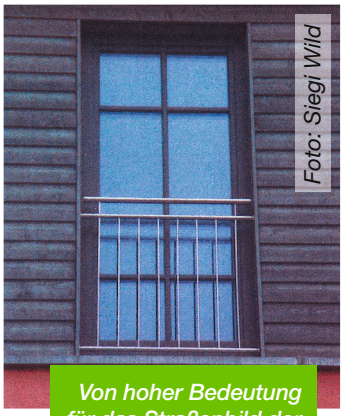
Text: Josef Weigl
Foto: Hans-Christian Wagner

Auf einen Blick

- Im Rahmen unserer Serie „Du elma, …" beantworten wir in jeder Ausgabe von „da Hemauer" zwei Fragen rund um den On-Demand-Verkehr im westlichen Landkreis Regensburg.
- Sie haben eine Frage rund um elma? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an redaktion@da-hemauer.de
- Weitere Informationen finden Sie auf www.elma-mobil.de.

Unser schönes Hemau: Balkone, Erker, Wintergärten, Vordächer, Nebenanlagen

Die Gestaltungssatzung der Stadt Hemau soll den historischen Altstadtkern architektonisch erhalten. Sind Balkone und Erker im historischen Stadtkern gestattet? Wie sind Wintergärten auszuführen? Und was ist bei Nebenanlagen alles zu beachten?



Von hoher Bedeutung für das Straßenbild der französischen Balkone ist die Ausbildung der fassadenbündigen Brüstung, die möglichst unauffällig und filigran ausfallen sollte.

Sowohl in Holz wie auch in Stahl lassen sich überzeugende Lösungen eines Freisitzes in der Altstadt erreichen.

Balkone

„Balkone bereichern die Wohnqualität. Im Platz- und Straßenbild der Oberpfälzer Stadt und damit auch im Hemauer Stadtkern sind sie nicht beheimatet und das soll auch so bleiben“, meint der Hemauer Städteplaner und Architekt Siegi Wild.

Massive Balkone sind im städtebaulich dominanten Stadtraum in straßenzugewandten Bereichen also unzulässig. Zur Hof- und Gartenseite hin sind sie als eigenständige Konstruktionen in Holz, Metall oder Glas möglich, wenn sie wohl dimensioniert und schnörkellos ausgeführt werden.

Eine gute Kompromisslösung sind französische Balkone. Sie sind auch zum öffentlichen Raum hin möglich. Die Fensterbrüstung sollte dabei bündig mit der Fassade abschließen und möglichst schlicht und unaufdringlich gehalten sein.

Erker

Erker an historischer Bausubstanz im Stadtkern sollten sich auf jeden Fall auf die geschichtlich nachweisbaren Standorte beschränken und dort wiederhergestellt werden oder erhalten bleiben. Sie können ausschließlich als Boden- oder Kastenerker ausgebildet werden. Wie der Name schon sagt, reichen Bodenerker bis zum Haussockel. Kastenerker ragen in Form eines Kastens aus der Fassade.

In der Hemauer Altstadt sollten sich Erker auf den Erhalt bzw. die Wiederherstellung historisch überlieferter Bauteile beschränken

Wintergarten am Neuen Rathaus

Wintergärten

Wintergärten sind zum öffentlichen Raum hin unzulässig. In Rückbereichen, Höfen und Zufahrten können sie aber durchaus ein Haus aufwerten. Dabei ist auf eine eigenständige Konstruktion in leichter Holz- oder Stahlbauweise zu achten.

„Mit dem Wintergarten am Rathaus ist die Stadt Hemau mit gutem Beispiel vorangegangen“, lobt Städteplaner Wild. „Die Situierung auf der Rückseite ist mit der gebotenen Zurückhaltung gewählt. Die einfache Gestaltung korrespondiert mit dem Raumerlebnis und dem schönen Ausblick auf den Rathausgarten.“

Wintergärten sollten gut und vor allem von Experten geplant werden, rät Wild: „Die Integration der Wintergärten in das Gefüge der Wohnungen, Materialität, Aussicht und Einsicht, Klima und Besonnung stellen besondere Anforderungen. Daher gehören sie in der Regel in die Hände von Fachleuten, um auch wirklich die Wohnqualität zu verbessern.“

Vordächer

Über Haus- und Geschäftseingängen gestattet die Gestaltungssatzung Vordächer bis zu einer Tiefe von 0,75 m, sofern es der Verkehrsraum zulässt. Sie sollten stets zurückhaltend und immer im Zusammenhang mit der Ge-

Fast nicht sichtbar: der Wetterschutz als Glasvordach vor dem Hemauer Zehentstadel.

samtfassade entwickelt werden. Möglich sind moderne Stahl-Glas-Konstruktionen, die in der Fassade fast nicht auffallen, genau wie Holzständerkonstruktionen mit Holzverkleidung und schlichter Dachausführung.

Nebenanlagen

Zurückhaltung ist auch bei Nebenanlagen wie Carports, Müllstationen, Holzlegen, überdachten Freisitzen, Gartenhäuschen und ähnlichem geboten. Sie sollten den Hauptgebäuden in Proportion und Gestaltung keine Konkurrenz machen, sondern baulich deutlich abgestuft sein.

Bei Carports kommt es ganz auf die örtlichen Gegebenheiten an. Flachgeneigte Dächer aus Kunststoff oder Trapezblech sind zu vermeiden. Massivere Dachdeckungen benötigen entsprechende Unterkonstruktionen. Bei freistehenden Carports empfiehlt sich eher ein Satteldach als ein flachgeneigtes Pultdach.

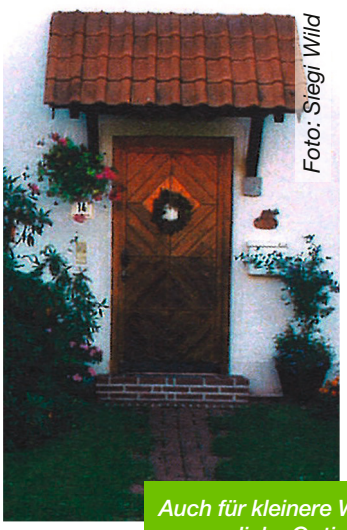
„Auf den ersten Blick erscheinen diese Dinge vielleicht als Kleinigkeiten. Aber gerade hier ist eine stadtgestalterisch ansprechende Ausführung oft das Tüpfelchen auf dem i“, meint Bauverwaltungsleiterin Corinna Liebl.

Text: Doris Wirth

Wo immer der Platz reicht, sollten Garagen als eigenständige Baukörper mit Satteldach vorgesehen werden. Ein vorgelagerter gedeckter Stellplatz/Carport kann dabei die Proportion des Garagenbaus noch verbessern.

Auf einen Blick

- Die Gestaltungssatzung der Stadt Hemau wurde erlassen, um die Eigenart des historischen Stadtkerns zu erhalten. Der komplette Text ist auf www.hemau.de einzusehen.
- Im Rahmen unserer Serie „Unser schönes Hemau“ stellen wir in jeder Ausgabe von „da Hemauer“ Elemente der Gestaltungssatzung genauer vor.



Auch für kleinere Wohnhäuser immer eine freundliche Option: das ziegelgedeckte Vordach.

Die beiden freistehenden Carports wirken deshalb überzeugend, weil hier Konstruktion und Dach gut proportioniert sind und zugleich auch eine sympathische Eingrünung vorliegt.

Gemeindeverbindungsstraßen um Wangsaß wieder freigegeben

Ende November konnte die Stadt Hemau eine große Straßensanierungsmaßnahme erfolgreich abschließen, die sie die vergangenen eineinhalb Jahre über begleitet hat: Die Bauarbeiten an den Gemeindeverbindungsstraßen von Wangsaß nach Laaber und nach Pföring sowie von Thonhausen bis Ortseingang Schneckenhof sind beendet. Die genannten Gemeindeverbindungsstraßen sind damit wieder für den Verkehr freigegeben.

Text: Doris Wirth

Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2024/2025

Die Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen bevor. Vom 21. Dezember 2023 bis zum 29. Februar 2024 können Eltern ihre Kinder in den Hemauer Kindertageseinrichtungen und im Kinderhaus Hohenschambach anmelden.

Ab Ende Dezember 2023 stehen drei Anmeldeformulare für die verschiedenen Einrichtungen auf der städtischen Website unter www.hemau.de zum Download zur Verfügung. Die Anmeldeformulare liegen zudem im Eingangsbereich des Rathauses aus. Die vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Anmeldeformulare müssen bis spätestens 29. Februar 2024 an die Stadt Hemau zurückgeschickt werden entweder per Post an Stadt Hemau, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Kennwort: Kita-Anmeldung oder per E-Mail an Kita-Platzanmeldung@hemau.de. Bitte beachten: Verspätete Rückmeldungen können unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden und die Kinder müssen eventuell auf die Warteliste gesetzt werden.

Text: Stefan Spies

Auf einen Blick

- Neuanmeldungen für einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Hemau und Hohenschambach sind vom 21. Dezember 2023 bis zum 29. Februar 2024 möglich.
- Anmeldeformulare stehen unter www.hemau.de zum Download zur Verfügung oder liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus.

Hemauer Christbaum kommt wieder aus dem Bayerischen Wald

Auch in diesem Jahr ziert wieder ein Christbaum die Hemauer Stadtterrasse. Wie 2022 kommt die zehn Meter hohe Tanne aus Neukirchen beim Heiligen Blut.

Nach den guten Erfahrungen arbeitete man auch heuer wieder mit dem Händler aus dem Wallfahrtsort im Bayerischen Wald zusammen. Bereits im März reservierte Josef Körbler von der Finanzverwaltung der Stadt Hemau den Baum, um sich ein schönes Exemplar zu sichern. Der städtische Bauhof stellte die Tanne auf. Die Stadtwerke brachten die LED-Beleuchtung an. Nach den Energiesparmaßnahmen im letzten Winter leuchtet der Hemauer Christbaum heuer wieder wie gewohnt ab dem ersten Adventswochenende.

Text: Doris Wirth
Foto: Lucia Riepl

Standesamtliche Nachrichten November 2023

In der Zeit vom 01.11. bis 30.11.2023 wurde beim Standesamt Hemau folgende Eheschließung beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 04.11.2023: Valeria Dubovik und Vasile Koller

Großer Andrang beim Weihnachtsbasteln in der Stadtbibliothek

Gut besucht war die Hemauer Bücherei am Mittwoch, den 29. November. Viele Kinder kamen zum weihnachtlichen Bastelnachmittag und fabrizierten verschiedenste weihnachtliche Dekorationsobjekte und selbstgemachte Geschenke für ihre Lieben.

Die kleinen Bastelmäuse konnten bei der Materialauswahl aus dem Vollen schöpfen.

Kleben, Malen, Sprühen

Barbara Lohmaier hatte das fröhliche Beisammensein bestens vorbereitet: Es gab bedrucktes und vorgefaltetes buntes Papier, Tannenzapfen, Holzscheiben, -stäbe und vorgestanzte Holzsterne zum Bekleben, Bemalen oder Besprühen. Die großen und kleinen Bastelfans konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und unter geschickten Händen entstanden Christbaumkugeln und -anhänger, Geschenktüten, Wäscheklammerengel, Weihnachtskarten und vieles mehr. Die Teilnahme war für alle Bastler kostenlos.

Neue Veranstaltungen in 2024

Diese Veranstaltung war das letzte Event im Jubiläumsjahr, aber Büchereileiterin Karola Künzl ist sich sicher: „Vieles von dem, was wir im Jahr 2023 ausprobiert haben, werden wir aufgrund der großen Nachfrage auch in den nächsten Jahren anbieten. Es freut uns wirklich sehr, dass die Hemauer Bürgerinnen und Bürger das vielfältige Angebot der Bibliothek so sehr schätzen!“

Bereits am letzten Mittwoch im Januar 2024 ist eine Neuauflage des Lesecafés in Planung, diesmal voraussichtlich heimatlich-bayrisch angehaucht mit lustigen Quizfragen auf den Tischen und kurzen mundartlichen Lesungen.

Doch zunächst begibt sich das Bibliotheksteam in die wohlverdienten Weihnachtsferien. Ab dem 25. Dezember 2023 bis einschließlich 5. Januar 2024 bleibt die Stadtbücherei geschlossen. Karola Künzl, Anneliese Penzkofer und Barbara Lohmaier wünschen allen Hemauerinnen und Hemauern ein besinnliches ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Text und Fotos: Karola Künzl

Die Nagelbilder waren beim Weihnachtsbasteln in der Stadtbibliothek der Renner.

Auf einen Blick

- In den Weihnachtsferien ist die Hemauer Stadtbibliothek vom 25. Dezember 2023 bis einschließlich 5. Januar 2024 geschlossen.
- Gleich vormerken: Voraussichtlich am Mittwoch, den 31. Januar 2024, veranstaltet die Stadtbibliothek das nächste Lesecafé.

Scambah-Schützen beim Oktoberfest

Zum dritten Mal in seiner Vereinsgeschichte wurde der Schützenverein „Scambah“ Hohenschambach e. V. zum Trachten- und Schützenfestzug zum Oktoberfest nach München eingeladen. Bei sonnigem Wetter startete der Bus mit 43 Teilnehmern Richtung Landeshauptstadt. Direkt hinter dem Schützenbezirk Oberpfalz nahmen die Scambah-Schützen Aufstellung im Schützenblock. Die 7,5 Kilometer gingen schnell vorüber, da die Mitglieder des Vereins mit dem Münchner Publikum richtig Stimmung machten. Im Schützenzelt angekommen stärkten sich die Teilnehmer erst einmal, bevor es auf die Wiesn bzw. auf die Bänke zum Feiern ging. Bei der Rückfahrt waren sich alle einig, dass die Teilnahme dieses Jahr noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text und Foto: Sandra Wolf

caritas

Caritas Sozialstation Jura

Für unseren ambulanten Pflegedienst suchen wir ab sofort

Pflegefachkraft (m/w)

in Teilzeit (15 Stunden)

Führerschein Klasse III (Voraussetzung)
Vergütung nach AVR

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
ARGE Caritas Sozialstation Jura
Frau Marina Lerach
Waldstr. 1, 93164 Laaber

Rufen sie uns an. Telefonnummer : **09498-2611**
Bürozeiten: wochentags 9.00 - 12.00 Uhr
Mail: buero@sozialstation-waldetzenberg.de

Buttern und Brot backen wie zu Omas Zeiten

Der Obst- und Gartenbauverein Hemau stattete kürzlich dem AWO Seniorenheim einen Besuch ab, der für eine angenehme Atmosphäre sorgte. Da sich viele Bewohner noch an alte Traditionen erinnern, war es eine schöne und naheliegende Idee, Bräuche wie Brot zu backen oder Butter herzustellen vor Ort wieder einmal zu praktizieren. Der Duft von frisch gebackenem Brot, das im mobilen Holzbackofen des OGV beim AWO Seniorenheim zubereitet wurde, erfüllte die Räume.

Die Vereinsmitglieder hatten den Ofen früh am Morgen angeheizt und insgesamt zehn Brote für die Bewohner gebacken.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Brote mit hausgemachter Butter serviert wurden. Diese wurde in einem traditionellen Butterfass hergestellt, was an alte Herstellungsweisen erinnert und dem Brot einen besonderen, authentischen Geschmack verlieh. Zusammen mit frischem Schnittlauch bot das Brot eine einfache, aber köstliche Mahlzeit.

Die Bewohner des Seniorenheims zeigten sich erfreut über diese Abwechslung und genossen die Brote sichtlich. Der Besuch des Obst- und Gartenbauvereins und die gemeinsame Zeit lösten bei einigen Senioren vertraute Gefühle früherer Tage aus und förderten einen angeregten Austausch zwischen ihnen und den Vereinsmitgliedern.

Text: Werner Schneider
Foto: Michaela Würz

BRK Integrativkindergarten St. Barbara feierte stimmungsvolles Martinsfest

Am 9. November feierten die Kinder des BRK Integrativkindergartens St. Barbara ihr Martinsfest. Pünktlich um 17 Uhr begrüßte Kindergartenleitung Teresa Schmalzbauer zusammen mit den Vorschulkindern der Sonnenscheingruppe die anwesenden Kinder und deren Familien.

Sankt Martin auf Pony

Hanna, ein Vorschulkind der Waldgruppe Wurzelzwerge, führte als Sankt Martin verkleidet auf dem Pony der Familie Dinauer den beeindruckenden Laternenzug an. Die Kinder hatten zusammen mit Eltern und Erziehern die schon traditionellen Fackellaternen gebastelt. Diese wurden nun stolz durch die dunklen Straßen getragen. Begleitet von einigen jungen Bläsern erklangen bekannte Lieder wie „Laterne, Laterne“ und „St. Martin“, was den Umzug sehr stimmungsvoll machte.

Traditionelles Martinsspiel

Im Anschluss führten die Vorschulkinder der Wurzelzwerge stolz das traditionelle Martinsspiel auf und die Regenbogenkinder bedankten sich bei allen Beteiligten mit Versen und Geschenken. Die Elternbeiratsvorsitzende Melanie Heller begrüßte nach dem besinnlichen Teil alle Anwesenden und hob in ihren Worten die Wichtigkeit des Schenkens und vor allem Teilens hervor.

Alle Kinder erhielten eine selbstgebackene, leckere Martinsgans und als Symbol der Zusammengehörigkeit ein Armband. Die Elternschaft hatte ein tolles süß-pikantes Buffet gezaubert, sodass die Kindergartenfamilie das Fest bei Punsch und Leckereien in angenehmer Atmosphäre im Hof des Kindergartens ausklingen ließ. Ein Dank geht auch an die Feuerwehr der Stadt Hemau, welche mit der Straßensperrung für die Sicherheit sorgte.

Text und Foto:
Elisabeth Schneider

Im Advent ist in Kollersried Fenstergucken ausnahmsweise gestattet

Auch dieses Jahr dekorieren die Kollersrieder ihre Fenster wieder zu einem lebendigen Adventskalender. Dabei wird ab dem 1. Dezember täglich ein weiteres geschmücktes Fenster zu bewundern sein. Die Grundidee ist, einen Ausgleich zum vorweihnachtlichen Stress zu schaffen und möglichst vielen Auswärtigen das Dorf zu zeigen.

Die Kreativität kennt hierbei keine Grenzen. Am 23. Dezember werden auch Führungen durchs Dorf angeboten. Treffpunkt in diesem Jahr ist nicht der Dorfplatz, sondern das Dorfgemeinschaftshaus. Der „Stern von Kollersried“, welcher am Kollersrieder Kirtabaum installiert wurde, zeigt den Besuchern den Weg zum Dorfgemeinschaftshaus. Hier kann sich jeder vor bzw. nach der Führung mit Knackwurstsemmeln sowie Glühwein stärken. Die Führungen finden um 17 und 19 Uhr statt. Ein Highlight wird hier das Krippenspiel der Dorfkinder sein. Wer gerne vorab schon die Fenster auf eigene Faust erkunden möchte, findet einen „Fensterl-Plan“ am Dorfplatz in Kollersried.

Text und Foto: Rainer Liedl

Auf einen Blick

- Beim „Kollersrieder Fenstergucken“ wird das Dorf zum riesigen Adventskalender. Jeden Tag öffnet sich ein neues, weihnachtlich dekoriertes Fenster. Einen „Fensterl-Plan“ finden Interessierte in der Dorfmitte.
- Am 23. Dezember 2023 finden um 17 und 19 Uhr Führungen durch das weihnachtlich geschmückte Dorf statt.

Streuobstpakt Bayern: OGV Hemau ist spitze

Der Obst- und Gartenbauverein Hemau engagiert sich beim Streuobstpakt Bayern und hat kürzliche viele neue Obstbäume an seine Mitglieder verteilt.

Streuobstwiesen erhalten

Mit dem „Streuobstpakt Bayern" hat sich die bayerische Staatsregierung das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2035 eine Million neue Bäume zu pflanzen und bestehende Streuobstwiesen zu erhalten. Dieses Vorhaben, das 2018 ins Leben gerufen wurde, ist eine gemeinsame Anstrengung verschiedener gesellschaftlicher Akteure, einschließlich des Landesverbands für Gartenbau und Landespflege.

Der Streuobstanbau, der in der Vergangenheit aufgrund fehlender Rentabilität zurückgegangen war, erlebt durch diesen Pakt eine Renaissance. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung der Artenvielfalt, indem Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten geschaffen und erhalten werden. Zu den förderfähigen Baumarten gehören unter anderem Äpfel, Quitten, Zwetschgen und Birnen.

Spitzenposition des OGV im Landkreis Regensburg

Innerhalb dieses Rahmens hat der OGV Hemau einen bemerkenswerten Erfolg erzielt. Als Teil dieser Initiative wurden am 11. November die vorbestellten Bäume an die neuen Besitzerinnen und Besitzer verteilt. Diese Bäume werden durch den Streuobstpakt gefördert und sind für die Mitglieder des OGV kostenlos. Allerdings verpflichten sich die Mitglieder, die Bäume mindestens zwölf Jahre zu pflegen. Interessenten und Mitglieder hatten bis Mai die Möglichkeit, sich beim OGV zu melden, der auch die Logistik der Baumausteilung übernahm.

Der OGV Hemau hat in dieser Hinsicht eine Spitzenposition im Landkreis Regensburg eingenommen, indem er die meisten Bäume an seine Mitglieder vermittelte. Werner Schneider, der Vorsitzende des Vereins, betont die Bedeutung der Streuobstförderung: „Wir möchten, dass die Bürgerinnen und Bürger unkompliziert Zugang zu diesen geförderten Bäumen erhalten. Zudem bietet der OGV an, die neuen Baumeigentümer bei der Pflege der Bäume in den ersten zwölf Jahren tatkräftig zu unterstützen und das dafür notwendige Wissen wieder zu verbreiten.“

Dank dieser Strategie konnte der OGV Hemau eine Rekordanzahl von 113 Bäumen an seine Mitglieder vermitteln – ein Spitzenwert im Vergleich zu anderen OGVs im

Landkreis Regensburg. Vor der Baumausgabe bot der OGV professionelle Beratung für seine Mitglieder an, um sicherzustellen, dass die Bäume optimal gepflanzt und gepflegt werden. Der Verein setzt sich dafür ein, sein Wissen zu teilen und die Mitglieder langfristig in die Lage zu versetzen, sich selbst um die Bäume zu kümmern.

Text: Werner Schneider
Foto: Christian Erhardt

Königsschießen bei den Scambah-Schützen

Beim diesjährigen Königsschießen nahmen 81 Vereinsmitglieder teil. Jugendkönig wurde Benedikt Weigert gefolgt von Dominik Mandl und Kilian Meister. Mit der Pistole wurde Astrid Seewald Schützenkönigin, Vizekönigin wurde Sandra Wolf und den 3. Platz belegte Karl Bock. Die Schützenkette ging dieses Jahr wieder an eine Schützendame, Sophie Meister. Sie verwies Andreas Paulus und Robert Weigert auf die Plätze 2 und 3. Der Wanderpokal ging dieses Jahr mit einem 49,5 Teiler an Moritz Renner. Bei der Jugend ging der erste Pokal an Susanne Pöllinger, der zweite an Giovanni Astner und der dritte an Marie Karl.

In der Meisterserie wurde Markus Liedl Erster, Georg Pschierl Zweiter und Simon Hölzl Dritter.

Susanne Pöllinger erschoss sich in der Jugendmeisterserie den 1. Platz. Marie Karl wurde Zweite und den dritten Platz sicherte sich Alissa Renner.

Auch beim Fest der Jugend holte sich Susanne Pöllinger den 1. Preis, Alissa Renner den 2. Preis und Sebastian Pöllinger den 3. Preis. Bei den Erwachsenen ging der 1. Preis an Ann-Katrin Eichenseher, der 2. Preis an Andreas Paulus und den 3. Preis holte sich Robert Weigert. Die Gedächtnisscheibe „Wolf Martin“ gewann Andreas Paulus mit einem 26 Teiler.

Text und Foto: Sandra Wolf

Wenn Kinder aus größter Not ein neues Zuhause bekommen

Die Freude ist groß bei der Hemauer Hilfsinitiative „Strahlende Kinderaugen Kenia“. Im Oktober konnte mit dem Bau eines Kinderheims in Kenia gestartet werden. Nachdem mehrere Jahre lang Spenden gesammelt wurden, wird nun ein Heim für bis zu 40 Kinder entstehen.

Große Not

Die Notwendigkeit in dem ostafrikanischen Land ist groß. Mangelnde medizinische Versorgung und auch Aids sind häufige Todesursachen. Wenn Eltern versterben, beginnt für die Kinder der Kampf ums Überleben. Ein sicherer Schlafplatz, jeden Tag etwas zu essen, sauberes Trinkwasser und passende Kleidung werden zu den größten Herausforderungen. An einen Schulbesuch, für den man Schreibmaterial und Schuluniformen braucht, wird da erst einmal nicht gedacht. Der Staat hilft nur sehr begrenzt und viele Kinder haben kaum Zukunftschancen.

Zuhause für Kinder

„Wir freuen uns sehr, dass wir endlich ein Heim direkt neben unserer Schule bauen können. So können wir mehr Kindern ein Zuhause und auch Schulbildung geben. Dadurch wird die Armutsspirale durchbrochen, sie können einen Beruf erlernen und ein selbständiges Leben führen“, so Michael Schaller aus See, der die Finanzen des Vereins verwaltet.

Dass dieses System funktioniert, wird im bereits unterstützten Kinderheim „Minto Children‘s Home“ ersicht-

So soll das zukünftige Kinderheim einmal aussehen.

lich. Mehrere Kinder konnten die Schule erfolgreich abschließen, eine Ausbildung machen und heute stehen sie im Berufsleben.

„Strahlende Kinderaugen Kenia“ ist seit 2016 in der Küstenregion Mombasa/Mtwapa aktiv. Es wurde außerdem die kostenlose Schule „Precious Hope School“ aufgebaut, die ca. 300 Kinder aus ärmsten Verhältnissen besuchen. Auch hier gibt es Schülerinnen und Schüler, deren Eltern verstorben sind, oder Missbrauch, Kinderehen und Hunger erleben müssen. Durch das neue Heim können langfristig mehr Kinder aufgenommen werden und Versorgung, Liebe und Geborgenheit erfahren.

Derzeit sind Ferien an der „Precious Hope School“. Für viele kenianische Kinder ist genau das die herausforderndste Zeit des Jahres, denn es gibt dann oftmals keine zwei Mahlzeiten am Tag wie an der Schule. Das kenianische Team besucht die Kinder auch während der Ferien und bringt ihnen Lebensmittel. Um die Versorgung aufrecht zu halten, werden dringend Monatsspender gesucht.

Unterstützung gesucht

Die Baufinanzierung des Heims ist zwar gesichert, doch für die Inneneinrichtung und auch für die Außenanlagen werden noch dringend Unterstützer gesucht. „Während bei uns ein Bett, regelmäßige Mahlzeiten und ausreichend Kleidung selbstverständlich sind, ist das für diese Kinder ein riesiges Geschenk. Deshalb würden wir uns sehr über Weihnachtsspenden freuen. Ich selbst habe vier Kinder und jedes davon wird von mir Geschenke bekommen. Warum nicht auch einem kenianischen Kind eine Freude machen?“, fragt Schaller.

Ein Bett aus Hartholz kostet ca. 100 €, eine Matratze mit Bettzeug ca. 50 € und ein Holzstuhl ca. 20 €. Natürlich werden noch viele weitere Dinge gebraucht und der Verein freut sich über jede Unterstützung.

Auch werden dringend mehr Monatsspender gesucht, um die laufenden Kosten tragen zu können und somit den Kindern und Jugendlichen langfristig eine Perspektive zu geben.

Der Betrag kann selbst gewählt werden und wer möchte, wird ca. dreimal jährlich über die Fortschritte im Projekt informiert. Schaller betont, dass das gesamte Team ehrenamtlich arbeitet und nahezu 100 Prozent der Spenden in Kenia ankommen. Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Text: Kathrin Orlamünder
Fotos: Jairus Orangi

Auf einen Blick

- **Spendeninfo:**
  Strahlende Kinderaugen Kenia / Leben im Licht e. V.
  Raiffeisenbank Oberpfälzer Jura - Hemau
  BIC: GENOEF1HEM
  IBAN: DE33 7506 9061 0000 0399 77
  Für Spendenquittungen bitte Adresse angeben.
- Nähere Informationen und viele Fotos sind auf der Website www.strahlende-kinderaugen-kenia.de zu finden.

Heinz Rauscher siegte beim Schafkopfturnier der Tischtennisabteilung

Nach der langen Corona-Pause konnte am Sonntag, den 12. November, die Tischtennisabteilung des TV Hemau wieder ihr traditionelles Schafkopfturnier durchführen. 44 Spieler, darunter auch zwei Damen, gingen an den Start. Zwei Runden mit je 30 Spielen waren zu absolvieren. Am Ende siegte Heinz Rauscher knapp mit 75 Punkten vor Ernst Dörner mit 72. Abteilungsleiter Bernhard Seiberl konnte mit 130 und 70 Euro die beiden Geldpreise überreichen. Dank der vielen Sachpreise konnten auch Spieler mit unglücklichen Ergebnissen noch einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

„Das Turnier steht mit den Sponsoren der Geld- und Sachpreise aus Hemau und Umgebung, ohne sie wäre es nicht möglich“, so der Abteilungsleiter. Abschließend bedankte sich Seiberl bei den Gästen fürs Kommen und bei seinem Organisationsteam.

Text: Bernhard Seiberl
Foto: Josef Kamann

Heinz Rauscher (links) und Ernst Dörner (rechts) siegten beim Schafkopfturnier der Tischtennisabteilung und erhielten von Abteilungsleiter Bernhard Seiberl (Mitte) die Geldpreise.

Tangrintel kulinarisch

Himbeer-Sahne-Quark-Torte mit Miniwindbeuteln

von Vivien Weber – Daßwang

Zutaten:

3	große Eier
150 g	Zucker
1 Packung	Vanillinzucker
140 g	Mehl
60 g	Speisestärke
½ Packung	Backpulver
1 Packung	Mini-Windbeutel (TK, ca. 20–25 Stück)
300 g	Himbeeren (frisch oder TK)
400 ml	Schlagsahne
500 g	Quark
2 Packungen	Sahnesteif
1 Packung	Gelatinepulver (Sofortgelatine, für ca. 500 ml Flüssigkeit)
	etwas Puderzucker zum Bestreuen, Fett für die Form

Zubereitung:

Backofen auf 175°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Himbeeren auftauen und abtropfen lassen bzw. waschen. Springform einfetten. Eier schaumig schlagen, nach und nach Zucker und Vanillinzucker hinzugeben und zu cremig-schaumiger Masse verquirlen. Mehl mit Backpulver und Speisestärke vermischen. Langsam zur Eier-Zuckermasse geben und verrühren. Masse in Springform geben und ca. 20 Minuten auf mittlerer Schiene hellbraun backen. Aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen. Kuchen nach dem Abkühlen einmal quer durchschneiden. Obere Hälfte in Tortenstücke schneiden. Untere Hälfte wieder in Springformring legen und Miniwindbeutel gleichmäßig darauf verteilen, darüber die Himbeeren verteilen. Sahne mit Sahnesteif und Sofortgelatine steif schlagen. Anschließend Quark unterheben. Sahne-Quark-Masse über Himbeeren geben und glattstreichen. Das vorgeschnittene Oberteil daraufsetzen und die Torte kaltstellen. Vor dem Servieren mit Puderzucker bestreuen.

Verraten auch Sie uns Ihr Lieblingsrezept?
Schicken Sie Ihren Vorschlag zusammen mit einem schönen Foto, Ihrem Namen und Ihrem Wohnort an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Rezept“.
Die besten Rezepte veröffentlichen wir in unserer Rubrik „Tangrintel kulinarisch“.

Leserfoto des Monats

Sonnenuntergang über dem Eichlberg – vielen Dank an Daniela Jansa für dieses schöne Foto!

Liebe Leserinnen und Leser,
an dieser Stelle veröffentlichen wir jeden Monat ein schönes Foto von Ihnen.
Schicken Sie uns Ihr Bild per E-Mail an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Leserfoto“.
Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!

Auf einen Blick

Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe von „da Hemauer“

(Quelle: www.hemau.de, www.heimat-info.de)

Samstag, 16. Dezember 2023 14:30–22:00 Uhr	Laffadoler Dorfweihnacht des Kulturverein Laufenthal e. V. Gasthaus „Zum Alten Wirt“/Laufenthal
Samstag, 16. Dezember 2023 ab 17:30 Uhr	Kreitherer Christkindlmarkt Langenkreith
Samstag, 16. Dezember 2023 17:00 Uhr	Weihnachtskonzert Cantaloupes und Stadtkapelle Hemau Wallfahrtskirche Eichlberg
Sonntag, 17. Dezember 2023 16:00–21:00 Uhr	Christkindlmarkt der Festdamen der Freiwilligen Feuerwehr Berletzhof Gaststätte Tangrintler Hof/Tiefenhüll
Sonntag, 17. Dezember 2023 16:30 Uhr	Weihnachtsmusical „Sterntaler“ der Tanzmäuse Hemau Kolpingheim/Hemau
Sonntag, 17. Dezember 2023 17:00 Uhr	Weihnachtskonzert Cantaloupes und Bläserquintett der Stadtkapelle Hemau Pfarrkirche Hohenschambach
Montag, 18. Dezember 2023 17:00 Uhr	Weihnachtsmusical „Sterntaler“ der Tanzmäuse Hemau Kolpingheim/Hemau
Dienstag, 19. Dezember 2023 16:30 Uhr	Weihnachtsmusical „Sterntaler“ der Tanzmäuse Hemau Kolpingheim/Hemau
Mittwoch, 20. Dezember 2023 17:00–19:00 Uhr	Weihnachtliche Dorfrunde des Johanniter Kinderhauses Hohenschambach Unter dem Himmelsblick/Dorfplatz Hohenschambach
Donnerstag, 21. Dezember 2023 08:00–20:00 Uhr	Christkindlmarkt Stadtplatz Hemau
Samstag, 23. Dezember 2023 16:00–21:00 Uhr	Weihnachtliches Fenstergucken in Kollersried Führungen durch das weihnachtlich geschmückte Dorf um 17:00 und 19:00 Uhr Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus
Dienstag, 26. Dezember 2023 19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der FF Hohenschambach e. V. Gasthof „Zur Post“/Hohenschambach
Samstag, 30. Dezember 2023 19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Berletzhof Tangrintler Hof/Tiefenhüll
Montag, 01. Januar 2024 19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der FF Pellndorf Gasthaus Pollinger/Eckertshof
Freitag, 05. Januar 2024 18:00 Uhr	Juxschießen der Scambah Schützen Hohenschambach Vereinsheim Hohenschambach
Freitag, 19. Januar 2024 18:30 Uhr	Schützenball der Scambah Schützen Hohenschambach (Motto: First Letter = Gestalte dein Kostüm nach deinem Anfangsbuchstaben) Veitlsaal Hohenschambach

Sitzungskalender

Dienstag, 19. Dezember 2023 19:00 Uhr	Sitzung des Stadtrates Ratssaal/Zehentstadel

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.

Das Team von „da Hemauer“
wünscht allen Leserinnen
und Lesern frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!